Wir sind VRM

Dreieich Zeitung

IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 7. April 2021 | Nr. 14 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.850 · Gesamtauflage 206.590 Anzeigen: 06106-28390-4520 / www.dreieich-zeitung.de

Ein Hauch Theaterluft im Bürgerhaus
Generalprobe von „Drei Männer und ein Baby“ >> Seite 2

Gast im eigenen rollenden Domizil
„Wohnmobil-Dinner“ im Egelsbacher „Guglhupf“ >> Seite 4

PLEXIGLAS®
• Stegdoppelplatten • Wellplatten
• Massivplatten • Profilsysteme
• Montage/Verarbeitung
Schroth Kunststoffe GmbH
www.schroth-plexiglas.de
Altheimer Straße 44 · 64807 Dieburg
Tel. 0 60 71 / 2 40 56 · Fax -58
Öff.-Zeiten: Mo.-Do. 7-16 Uhr, Fr. 7-15 Uhr
Sa nach Vereinbarung
makrolon®

BEILAGENHINWEIS
Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:
Kaufland

Lang macht kurzen Prozess

Nach dem klaren Wahlsieg: In Dietzenbach stehen die Zeichen auf Rot-Grün

KREIS OFFENBACH (kö). Sieh an, sieh an: Die alte Tante SPD, die seit Jahrzehnten merklich an Wählerzuspruch einbüßt und bei den diesjährigen Kommunalwahlen in Hessen vielerorts in einem Jammertal – gemessen am Anspruch „Volkspartei“ – irgendwo zwischen 15 und 25 Prozent herumdümpelte, kann vereinzelt doch noch Abstimmungen gewinnen. Dr. Dieter Lang, dem Ersten Stadtrat in Dietzenbach, ist dieses Kunststück eindrucksvoll gelungen. Der Sozialdemokrat hat die Bürgermeister-Stichwahl gegen Amtsinhaber Jürgen Rogg mit klarem Vorsprung zu seinen Gunsten entschieden.

Kein Hauch von Spannung

Stolze 60,1 Prozent verbuchte Lang auf der Habenseite. Mit seinem Kontrahenten machte er bei der Stimmenauszählung, die nie auch nur einen Hauch von Spannung aufkommen ließ, kurzen Prozess. Lediglich 39,9 Prozent der Wähler votierten für den parteilosen, aber von CDU und FDP unterstützten Rogg, dessen zweite Amtszeit im November dieses Jahres ausklingen wird.
Die Wahlbeteiligung beim finalen Duell in der Kreisstadt war mau: Schlappe 39,3 Prozent derjenigen, die zum Votum über den künftigen Rathaus-Chef aufgerufen waren, machten von ihrem demokratischen Grundrecht Gebrauch.
„Wechselstimmung in Dietzenbach“: Diese Parole hatten Langs Parteifreunde ausgerufen, beflügelt durch die Wahlempfehlung von René Bacher (Grüne), der nach dem ersten Durchgang als Drittplatzierter die Segel streichen musste. Gleichwohl signalisierte er postwendend: „Ich bitte meine Unterstützer, am Stichwahl-Sonntag für Dieter Lang zu stimmen.“
Die rot-grünen Schnittmengen bei zentralen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft (Stadtentwicklung, Mobilität, Klimapolitik, sozialer Zusammenhalt) seien in Dietzenbach einfach stärker zu gewichten als alternative Bündnisoptionen unter anderen politischen Vorzeichen: Diese Überzeugung betonten Lang, der mit Demut und Understatement auftrat („Ich rechne mit einer sehr knappen Entscheidung“), und Bacher in der Rolle des „Königsmachers“ in den Tagen vor der Weichenstellung immer und immer wieder. Mit Erfolg: Das Wahlvolk zog mit, die Rückendeckung war beachtlich.

Seine Botschaften sind beim Wahlvolk mehrheitlich angekommen: Dieter Lang wird neuer Bürgermeister in der Kreisstadt und beerbt Jürgen Rogg, der nach zwölf Jahren das Chefzimmer im Rathaus räumen muss. An den Traditionsfaden „SPD-Bürgermeister in Dietzenbach“, der 2001 mit dem Ausscheiden von Jürgen Heyer gerissen war, kann Lang (Jahrgang 1964, gebürtiger Franke, promovierter Biologe) zur Freude seiner Parteifreunde anknüpfen. Das bedeutet für die Sozialdemokraten: Comeback nach langer Durststrecke.
Foto: Markus Jordan

Erster Stadtrat: Bacher?

Und so ist vorgezeichnet, was auf der kommunalpolitischen Bühne nun folgen wird. SPD und Grüne schicken sich an, in den kommenden Jahren mit Hilfe eines Juniorpartners (denkbar: Freie Wähler oder Linkspartei) den Ton anzugeben. Möglicherweise agieren die beiden Verbündeten des Wahlkampf-Endspurts in Zukunft hauptberuflich Seit‘ an Seit‘ im Rathaus. Lang als direkt gewählter Bürgermeister und Bacher als Erster Stadtrat – sofern sich im Parlament eine Mehrheit für den Grünen als neue Nr. 2 der Stadtverwaltung findet.
Fest steht: In Rodgau, Heusenstamm, Mühlheim, Mainhausen und Obertshausen gibt es derzeit Bürgermeister mit sozialdemokratischer Gesinnung. Mit Dietzenbach, wo Lang nach einer 20-jährigen Durststrecke an den Traditionsfaden „rote Rathausbosse“ (Hermann Kocks, Friedrich Keller, Jürgen Heyer) anknüpfen kann, ist eine sechste Kommune auf die Seite der SPD gekippt.
6 von insgesamt 13 Städten und Gemeinden im Kreis Offenbach: Keine schlechte Quote für die ansonsten so bedenklich schwächelnde alte Tante. Oder ist das alles nur eine trügerische schöne Momentaufnahme? Balsam für die geschundene Seele? Zu fragen bleibt mit Blick auf die lokalen Gegebenheiten: Wie konnte Rogg nach seinen grandiosen Bürgermeister-Wahlsiegen in den Jahren 2009 und 2015 diesmal so kläglich abschmieren? Und wie schaffte es der zurückhaltende Lang, der in der öffentlichen Wahrnehmung stets klar hinter Rogg rangierte und dessen Polit-Karriere-Aussichten noch vor Weihnachten 2020 sehr bescheiden anmuteten, sich zu einem derartigen Husarenritt aufzuschwingen?

•••

Einige Gedanken und Erklärungsversuche zu diesen Fragen: Siehe Artikel „Scherbenhaufen statt Durchmarsch“ auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.

Jetzt auch Testzentren in Rödermark

Mühsamer Start – Rotter: „Entschuldigung“

RÖDERMARK (kö). Es hat länger gedauert als in den Nachbarstädten, doch nun kann auch Rödermark beim Thema „Einrichtung von Zentren für kostenlose Corona-Schnelltests“ endlich Vollzug melden. Ab Dienstag dieser Woche, 6. April, wird das in Offenbach ansässige Unternehmen MVZ MedicalCare werktags von 8 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr im Mehrzweckraum der Halle Urberach einen derartigen Kontrollservice offerieren. Eine vorherige Terminvereinbarung für den einfachen Schnelltest ist dort nicht erfoderlich. Wichtig zu wissen: Am besagten Eröffnungstag wird der Check nur von 8 bis 14 Uhr angeboten, da anschließend die dortigen Kapazitäten für einen Blutspende-Termin benötigt werden.
Am Mittwoch (7.) kommt im kleinen Saal der Kulturhalle in Ober-Roden ein weiteres Räderwerk in Gang. Dort sind die Johanniter zuständig – und es gilt die Devise: „Termine müssen online vereinbart werden.“
Auf der Internetseite der Stadt (*www.roedermark.de*) wird eine entsprechende Anmelde-Verknüpfung eingerichtet. In Ober-Roden kann das Test-Angebot montags von 7 bis 15 Uhr, mittwochs von 12 bis 20 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr genutzt werden.
Bürgermeister Jörg Rotter erklärte nach dem mühsamen organisatorischen Einfädeln: „Die jeweiligen Räumlichkeiten stellt die Stadt kostenlos zur Verfügung.“
Zugleich bat er um Verständnis für den verzögerten Testbeginn. Sein Kommentar: „Aufgrund von Reparaturarbeiten in der Kulturhalle und in der Sporthalle konnten wir leider nicht früher beginnen. Das bitte ich zu entschuldigen.“

Großoffensive zur Stadtreinigung

Neuer Bauhoftrupp ist unterwegs

RODGAU (uss). In neuer Mission sind Mitarbeiter des Bauhofs jetzt täglich in der Stadt unterwegs. Unter dem Motto „Wir reinigen Rodgau“ sollen sie hässliche Flecken beseitigen und für ein gepflegtes Stadtbild sorgen. „Die Mobile Stadtreinigung wird entscheidend dazu beitragen, die Lebensqualität in Rodgau zu steigern“, zeigt sich Bürgermeister Jürgen Hoffmann überzeugt.
Zu den Aufgaben des neuen Trupps gehört neben der Leerung der öffentlichen Papierkörbe im gesamten Stadtgebiet insbesondere die Säuberung von Parkanlagen, Grünflächen und Spielplätzen. Wilder Müll kann je nach Größe und Menge sofort entsorgt oder dem Bauhof zur Abholung gemeldet werden. „Trotzdem sind wir natürlich weiterhin auf die Unterstützung der Bürger angewiesen und bitten darum, die öffentlichen Papierkörbe zu benutzen und keinen Unrat zu hinterlassen“, betont Sebastian Birner, der Leiter der Abteilung „Bauhof und Ressourcen“.
„Eine weitere Innovation, die zur Aufwertung des Stadtbildes beitragen wird, wurde in unserer Abteilung ‚Infrastruktur-Management‘ realisiert“, berichtet Stefan Lambert, der technische Betriebsleiter der Stadtwerke. „Unser Straßenbegeher Hilmar Sextro verfügt nun über ein praktisches Tablet, das mit einer speziellen Software zur mobilen Straßenkontrolle ausgestattet ist.“

Schäden unter der Lupe

Alle Straßen, auch Feldwege, müssen im Sinne der Verkehrssicherungspflicht nach definierten Intervallen begangen werden. Die Software erlaubt es, bestimmte Routen zu definieren und auf einer Karte farblich anzuzeigen. Gehweg- oder Asphaltschäden kann Sextro dann per GPS auf der Karte markieren, fotografieren und mit einer Beschreibung versehen.
Im Büro werden die Daten heruntergeladen, geprüft, priorisiert und im Anschluss nach Wichtigkeit dem Bauhof zur Instandsetzung gemeldet. Bei einer erneuten Begehung kann Sextro prüfen, ob die Reparatur zufriedenstellend ausgeführt wurde.

Märchen hören: Von Ort zu Ort

RÖDERMARK (kö). Die Märchenerzählerin und Puppenspielerin Ramona Rippert hat sich etwas Besonderes überlegt, um beim Nachwuchs während der Schul-Osterferien keine Corona-Depression aufkommen zu lassen. Anregungen für die Phantasie versprechen kleine Plakate mit QR-Codes, die an markanten Punkten rund um Urberach aufgehängt wurden.
„Nach dem Einscannen mit dem Handy könnt ihr an der jeweiligen Station ein Märchen hören“, erläutert Rippert, die mit der Aktion bis zum 18. April junge und junggebliebene Menschen im breiten Altersspektrum zwischen 4 und 104 Jahren erreichen möchte.

Überraschung

Zu den Orten, die angesteuert werden können, zählen beispielsweise der Weg vor der Kinder- und Jugendfarm an der Rodau, das Keltendenkmal auf der Bulau und die Rodauquelle in der Feldgemarkung Richtung Dreieich-Offenthal. Auch „eine Überraschung zum Mitmachen“ findet sich auf dem Parcours, den Rippert erdacht hat.
Wer sich näher informieren möchte, klickt im Internet auf die Seite *www.ramonasmärchengarten.de* oder schreibt eine E-Mail an *info@ramonasmärchengarten.de*.

Auktion: Reichlich Räder in Rodgau

Online-Gebote sind möglich bis 9. Mai

RODGAU (kö). Aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen organisiert die Ordnungsbehörde der Stadt Rodgau auch die diesjährige Versteigerung von Fund-Fahrrädern in Form einer Online-Auktion.
Auf der Internetseite der Kommune *(www.rodgau.de)* gelangen Interessenten in der Rubrik „Fundsachenversteigerung“ zu einem Formular, das vom 19. April bis zum 9. Mai mit Geboten „gefüttert“ werden kann. Mehrmals kann eine Preisofferte eingetippt werden. Die jeweiligen Höchstgebote werden täglich zwischen 15 und 16 Uhr aktualisiert. Am Schlusstag erfolgen um 20 und 22 Uhr nochmals letzte Meldungen, um einen flotten Endspurt zu ermöglichen. Die ersteigerten Räder müssen bei der Abholung, die individuell vereinbart wird, bar bezahlt werden. Die Fundsachen können am 13. April von 11 bis 13 Uhr und am 15. April von 15 bis 17 Uhr im Rodgauer Fundlager, Hans-Böckler-Straße 1, besichtigt werden.

Physio Chaski Silva-Ströker
Neu in Rödermark, auch für Rodgau!
Ihre sympathisch-kompetente **Physiotherapie**
u.a. Krankengymnastik, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, ...
Darmstädter Str. 16, Rödermark/Urberach, am Häfnerplatz
Telefon: 06074 - 7281642
E-Mail: physiochaski@gmail.com

Goldhaus Obertshausen
SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN NEUE MÖGLICHKEITEN
Aktuell nur nach Terminvereinbarung
Ankauf von:
Schmuck | Gold | Münzen | Uhren | Antiquitäten
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 | www.goldhaus.net
Holger Honig | Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen
Termine sind in unseren Räumen oder bei Ihnen möglich

Erfrischende Unterhaltung!
Foto: Lukas Gojda/Fotolia
Dreieich Zeitung

Bedachungen
Neu- u. Umdeckungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungstechnik
Wäremdämmtechnik
Asbestsanierung

Bauspenglerei
Metalleindeckungen
Dach, Fassaden
Vor- u. Anbauten
Dachrinnen aus Zink
und Kupfer

F. SCHREINER
Bedachungen - Bauspenglerei
Dachdecker und Spengler-Meister
Sachverständiger

Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.
Telefon: (06182) 25 000 **Fax:** (06182) 29 07 79 **Mobil:** (0171) 51 69 87 2
Email: schreiner-bedachungen@t-online.de

Polsterei
Le Canapé
Meisterbetrieb
Riedl & Neff GbR
● Reparaturen ● Aufarbeiten
● Neubeziehen von alt über modern bis design
● Sonnenschutz ● Teppichböden
Kostenvoranschläge unverbindlich und kostenfrei
Langener Straße 6
64390 Erzhausen
Telefon 0 61 50 / 98 02 49
Polsterei-LeCanape@t-online.de
www.polsterei-lecanape.de

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
KANAL MÜLLER UMWELTDIENST
24-Stunden-Notdienst
☎ 0 61 06 / 28 47 73* od. 0 800 - 00 31 24 3 (gebührenfrei)
*kostenlose Anrufweiterschaltung zu unserem Firmensitz Eppertshausen

– super günstig –
Pflasterarbeiten / Zaunsetzung – alles aus einer Hand.
HAUS & GARTEN
Ihr Meisterbetrieb auch für:
Gartenneuanlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten
Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de

Getränke Heimdienst
Wir liefern direkt zu Ihnen nach Hause. In Privathaushalte, Büros oder Firmen.
Gross GETRÄNKE
Unabhängig von der Bestellmenge (schon ab einer Kiste) bekommen Sie Getränke aller Art an festen Liefertagen oder nach Absprache.
Neukunden Kontakt: **0171 - 840 20 95**
Bestellung telefonisch: **06106 - 77 82 48**
oder per E-Mail: **gross.getraenke@t-online.de**

F E N S T E R - T Ü R E N - A K T I O N
Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren
Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!

WINFRIED SOMMER
▶ Große Fachausstellung
▶ Eigener Montageservice
▶ Kostenloser Einbruchschutz
REHAU QUALITY AUTHORISED PARTNER
Made in Germany
☎ 0 61 06 73 32 44
01 71 6 51 24 40
fenster-sommer@gmx.de
www fenster-sommer.de

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
***PFLASTERARBEITEN**
***Plattenarbeiten**
***Kellerwandisolierungen**
***Hofsanierung**
***Erd-, Kanalarbeiten**
% % % % % %
GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Heinz Sielmann Stiftung
Was bleibt?
Ihr Erbe.
Für unsere Natur.
Telefon 05527 914 419
www.sielmann-stiftung.de/testament

INFOBOX
Anzeigenannahme:
bis freitags 14 Uhr
Tel.: (06151) 387 2772
Fax: (06151) 387 2611
mediasales-da@vrm.de
Kleinanzeigen:
Tel.: (06131) 48 48
mediasales-privat@vrm.de
Gewerbliche Anzeigen:
Norman Reichenbach
Tel.: 06151 387 2567
norman.reichenbach@vrm.de
Regionale Anzeigenleitung:
Thomas Ehrt
Tel.: (06151) 387 2805
thomas.ehrt@vrm.de
Redaktion Dreieich-Zeitung:
dreieich-zeitung-a@vrm.de
Redaktion Kurier Seligenstadt:
kurier-seligenstadt@vrm.de
Redaktion Wochen-Journal:
wochen-journal@vrm.de
Text und Fotos an:
www.vrm-lokal.de
Redaktionsschluss:
Montag, 12.00 Uhr

IMPRESSUM
Die Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.
Objektleitung:
Ulla Niemann
Anzeigen:
Marc Becker (verantwortlich)
Redaktion:
Jens Hühner, Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Joachim Liebler (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Telefon (06131) 48 30
Fax (06131) 485533
www.dreieich-zeitung.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Ein Hauch von Theaterluft

„Drei Männer und ein Baby“: Generalprobe im Bürgerhaus Sprendlingen

DREIEICH (jeh). Eine turbulente Komödie, die Mitte der 1980er Jahre auch in deutschen Landen viele Kinobesucher begeisterte, soll in der Adventszeit 2021 die Herzen des Theaterpublikums erobern. Was im beginnenden Frühling und vor allem mit Blick auf die anhaltenden Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie wie fernste Zukunftsmusik klingt, wurde dieser Tage im Bürgerhaus Sprendlingen schon einmal sehr konkret. Denn das Tournee-Theater Thespiskarren und das kooperierende Eurostudio Landgraf hatten den im Fahrwasser der Corona-Schutzmaßnahmen auf künstlerischem Terrain verwaisten Dreieicher Kulturtempel Ende März für die Generalprobe des Stückes „Drei Männer und ein Baby“ auserkoren.

Proben für das, was kommen soll: Mathias Herrmann und Heio von Stetten üben die Vaterrolle und hoffen auf eine Rückkehr im Dezember – dann vor Publikum. Foto: Markus Jordan

Kinokomödie auf der Bühne

Sechs Tage lang nutzte das Ensemble um Regisseur Christian Brey das Reich der „Bürgerhäuser Dreieich“, um sich auf die geplanten Aufführungen im kommenden Dezember sowie Anfang Januar 2022 einzustimmen. Lässt es die weitere Entwicklung des Kampfes gegen das weltweit grassierende Virus zu, dann gibt es am 14. Dezember ein Wiedersehen: Dann nämlich steht die auf dem französischen Kinoerfolg von Coline Serreau (Premiere 1985) basierende Komödie um ein Kleinkind auf dem Dreieicher Spielplan.

Und das ist die Geschichte: Drei Pariser Junggesellen (dargestellt von Mathias Herrmann, Heio von Stetten und Boris Valentin Jacoby) haben sich in einer Wohngemeinschaft eingerichtet. Eines Morgens finden sie vor der Eingangstür ein Baby. Ein beigelegter Zettel informiert darüber, dass es sich bei dem Kind um Marie, die Tochter des WG-Bewohners Jacques, handele, deren Mutter die Betreuung berufsbedingt vorübergehend nicht übernehmen könne. Das Männertrio schlüpft ungewollt und gänzlich unvorbereitet, aber mit Empathie in die Mutterrolle. Dazu der Kommentar aus dem Hause Thespiskarren: „Mit ihrem freundlichen Feminismus durch die Hintertür der Unterhaltung hat Coline Serreau der Gesellschaft den Spiegel vorgehalten und dank ihres kommerziellen Erfolges vielen Frauen den Weg ins Filmgeschäft geebnet. Serreaus modernisierte Bühnenfassung (von 2018, Anm.) variiert einmal mehr mit viel Charme und augenzwinkerndem Humor scheinbar unverwüstliche Rollenbilder und zeigt, wie wunderbar befreiend Lachen sein kann.“

Dass nach Monaten, in denen auch in der Fichtestraße 50 keine kulturellen Aktivitäten möglich waren und sind, zumindest einmal wieder geprobt wurde, möchte das Team des städtischen Eigenbetriebes um Benjamin Halberstadt zumindest als kleinen Lichtblick verstanden wissen. Seit einigen Wochen nähren die „Bürgerhäuser Dreieich“ mit ihrer Aktion „Schöne Aussichten“ die Hoffnung auf eine „Zeit nach Corona“. „Wir sind bereit. Wenn wir dürfen, können wir“, lautet die Botschaft, die auf der eigenen Internetseite, aber auch mit großformatigen Plakaten im Stadtgebiet verbreitet wird (die *Dreieich-Zeitung* berichtete).

Anfrage in Dreieich

Maria Ochs, ihres Zeichens Veranstaltungsleiterin, freute sich daher sehr, dass die Tourneetheater-Akteure auf der Suche nach einem Probenort im Rhein-Main-Gebiet auch in Dreieich anfragten – und dass diese Anfrage positiv beschieden werden konnte.

Entwicklung und Aufbau eines Bühnenbildes, Installation der korrekten Beleuchtung, Anfertigung von Pressefotos für die geplanten Auftritte und natürlich die Generalprobe mit den Originalkostümen: Bei dem Gastspiel des Schauspieltrosses um Brey wehte dann doch so etwas wie Theaterluft durch die Bürgerhaus-Hallen. Für Maria Ochs war dies ein kleiner Mutmacher in einer Zeit, in der es nur wenig Verlässliches gibt. Seit Beginn der Pandemie vor einem Jahr mussten manche Veranstaltungen schon drei Mal verschoben und dann mitunter doch komplett abgesagt werden. Die Burgfestspiele Dreieichenhain sind ausgefallen, die Aboreihen fielen ins Wasser und auch der Jahreswechsel konnte nicht gebührend zelebriert werden. Und so bleibt es erst einmal bei den „Schönen Aussichten“... „Am 14. Dezember“, da gibt sich die Kulturfachfrau der „Bürgerhäuser“ hoffnungsfroh, „haben wir eine feste Verabredung mit drei Männern und einem Baby.“

WISSENSWERTES
Was die „Bürgerhäuser Dreieich“ sonst noch planen und alle aktuellen Infos: www.buergerhaeuser-dreieich.de.

Globus wächst: Expansion mit Öko-Facetten

Baumarkt in Dietzenbach wird erweitert – Investitionsvolumen: Rund zehn Millionen Euro

DIETZENBACH (kö). Ein Frühlingserwachen der besonderen Art erlebt derzeit der Globus-Baumarkt im Dietzenbacher Gewerbegebiet Mitte: Begonnen haben Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Juni 2022 andauern werden und das ohnehin schon große Geschäft (rund 11.500 Quadratmeter Verkaufsfläche) noch voluminöser und aus Kundensicht anziehender machen sollen.

100 neue, ergänzende Parkplätze vor dem Marktgebäude an der Albert-Einstein-Straße, zirka 3.500 Quadratmeter zusätzliche Verkaufsfläche, Erhöhung der Mitarbeiterzahl von aktuell 85 auf 100: Mit diesen Kennziffern hat das Unternehmen „Globus Fachmärkte“, das in Deutschland und Luxemburg knapp 100 Läden mit Bau-, Haushalts- und Elektroprodukten betreibt, das Erweiterungsprojekt in Dietzenbach veranschlagt.

Dort, in der Kreisstadt, wo das orange-grüne Signet des Marktriesen seit gut 20 Jahren unübersehbar ist, werden nach Angaben der zuständigen Planer rund zehn Millionen Euro investiert, um das Vorhaben zu stemmen. Leichtere Orientierung im Gebäude, attraktivere Präsentation des Sortiments sowie diverse Verbesserungen in Sachen „Auswahl und Service“, beispielsweise ein Gasflaschen-Automat, der im Außenbereich aufgestellt werden soll: Auf all diese Vorteile, die mit der Expansion einhergehen sollen, macht Marktleiter Stefan Hutterer aufmerksam.

In der Kreisstadt stehen die Zeichen bei den Globus-Baubedarf-Spezialisten auf Erweiterung. Die Verkaufsfläche des Marktes im Gewerbegebiet Mitte soll im Laufe einer gut einjährigen Bauzeit von 11.500 auf 15.000 Quadratmeter erweitert werden. Foto: Markus Jordan

Auch Öko-Komponenten werden beim anstehenden Ausbauprozess berücksichtigt. Mehr Bepflanzung auf dem Parkplatz, Regenwasser-Nutzung, Errichtung von Ladestationen für Elektroautos, flächendeckende LED-Beleuchtung, Installation einer Photovoltaik-Anlage: Das sind Vorgaben, die umgesetzt werden sollen.

Die Strommenge, die mit Hilfe der Umwandlung von Sonnenkraft in Energie zustande kommen werde, entspreche „dem Jahresverbrauch von etwa 100 Einfamilienhäusern“, erläutert Hutterer.

Ein wichtiger Hinweis aus seiner Warte: „Während der Bauphase werden die Kunden unser gesamtes Angebot nutzen können.“ Keine Abstriche gebe es auch beim Thema „kompetente Beratung“.

Bürgermeister Jürgen Rogg, der kürzlich zur Spatenstich-Zeremonie auf das Baumarkt-Areal gekommen war, zeigte sich erfreut über die Weichenstellungen an der Albert-Einstein-Straße.

Seine Einschätzung: „Der Globus-Ausbau trägt zur nachhaltigen Sicherung von Arbeitsplätzen bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur wohnortnahen Versorgung der hier lebenden Menschen.“

-Anzeige-
Täglich ein heißes Mittagessen – auch sonn- und feiertags
Von den freundlichen Kurieren der Landhausküche ins Haus gebracht.
Gerade Wochenenden und Feiertage werden durch ein leckeres Essen erst richtig schön. Darum ist es den Köchen der Landhausküche besonders wichtig, diese Tage nicht nur zu „überbrücken“, sondern sie mit bestem Service und leckeren Mittagsgerichten zu etwas Besonderem zu machen. Die Kuriere der Landhausküche kommen auch am Wochenende und am Feiertag – auf Wunsch 365 Tage im Jahr, ganz ohne vertragliche Bindung und schon ab einer Portion. Ihre Fahrzeuge sind mit einem Ofen ausgestattet. So sind die Gerichte bei der Lieferung auf den Punkt gegart und appetitlich heiß.
Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer
0 61 51 - 2 76 43 89

Jetzt 3 x lecker probieren!
✓ 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgerichte
✓ zum Sonderpreis **für je 6,39 €**
✓ inklusive Dessert
Heiß gebracht – an Bord fertig gegart
LANDHAUS KÜCHE
Tel. 0 61 51 - 2 76 43 89 · www.landhaus-kueche.de
Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von apetito
Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Pflegedienst Rodgau
Pflege in Ihren eigenen vier Wänden
- Leistungen der Pflegeversicherung (Grundpflege, psychosoziale Betreuung)
- Behandlungspflege, nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung nach § 37.3
- Hauswirtschaft
- Hilfe bei der Antragsstellung für Leistungen der Pflegeversicherung oder des Sozialamtes
- Betreuungsleistungen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf
- 24-Stunden-Notfall-Telefon, • 24-Stunden-Pflege

Sie haben die Wahl – entscheiden Sie selbst
Kostenlose Beratung für Interessenten und Angehörige
Der Pflegedienst Rodgau befindet sich in Nieder-Roden, Obere Marktstr. 1-3
Tel. 06106 / 25 92 167 und 0176 / 31 19 37 50
Die Tagespflege Rodgau befindet sich in Nieder-Roden, Untere Marktstr. 27
Tel. 06106 / 259 27 03 und 0176 / 31 19 37 50
tagesbetreuungrodgau@gmail.com

Tagespflege Rodgau
Teilstationäre oder Tages-Pflege
- Abholung bei Ihnen zu Hause und umfangreiche Pflegedienst-Leistungen
- Gemeinsames Frühstück, Mittagessen, Kaffeekränzchen
- Zusammen kochen, spielen, basteln
- gemeinsam spazieren gehen, musizieren, fernsehen
- Übungen für Konzentration, Gedächtnis, Motorik in Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten und Krankengymnasten
- 24-Stunden erreichbar

Wir bieten spezielle Leistungen bei psychischer Erkrankung und sind auf demenziell erkrankte Menschen spezialisiert!

Scherbenhaufen statt Durchmarsch

Rogg macht Fehler, Lang nutzt die Gunst der Stunde: Eine denkwürdige Wahl hallt nach

Von Jens Köhler

DIETZENBACH. Wie konnte es zu diesem krachenden Absturz kommen? Das fragen sich wohl noch immer viele Dietzenbacher und auch auswärtige Beobachter mit Blick auf Bürgermeister Jürgen Rogg, nachdem dieser im Stichwahl-Duell gegen Dieter Lang nicht den Hauch einer Chance hatte *(siehe Artikel auf Seite 1)* und deshalb das Chefzimmer im Rathaus räumen muss. Im November 2021 ist Schluss. Es enden zwölf Jahre in öffentlicher Mission für den dann auf die runde 60 zugehenden Rogg.

Ein souveräner Verwaltungsboss, mittlerweile der dienstälteste im Kreis Offenbach, der sich 2009 und 2015 mit herausragenden Ergebnissen (67,1 und 65,1 Prozent) gegen CDU-Kontrahenten durchgesetzt hatte und in der Kreisstadt, so der Eindruck nach außen hin, weitgehend pannen- und skandalfrei unterwegs war: Wie konnte so einer – jovial, beherrscht und verbindlich in seinem Ton und Habitus – beim Thema „Wählergunst“ plötzlich derart rasant in den Keller rauschen? Der „Fall Rogg“ wirft viele Fragen auf. Fast wirkt es so, als werde ein einstiger Publikumsliebling nun rüde abgestraft und vom Hof gejagt. Warum?

Aufgegangen ist zweifelsohne das Kalkül der SPD, die Themen „Roggs Hochzeitsfeier auf dem Gelände des Open-Air-Kinos“ und „Finanzgemauschel bei den Stadtwerken“ schon rund um die Jahreswende groß aufzuziehen und damit dem Bürgermeister das Etikett „Skandal“ anzuheften. Der Amtsinhaber geriet durch dieses Manöver gleich zu Beginn des Wahlkampfs in die Defensive.

Seine Versuche, die Attacken verbal zu parieren, waren nicht wirklich kraftvoll und befreiend. Er wirkte wie festgenagelt auf die immer gleichen Vorwürfe. Somit blieb wenig Raum, politisch-inhaltliche Akzente zu setzen und den Menschen in Dietzenbach zu erklären, wohin die Kommune denn nun eigentlich steuern solle, wenn er weiterhin, bis 2027, als Kapitän an Bord bleibe. Doch das, was Rogg als „schmutzige

Der rote Balken ist viel höher als der blaue: Dr. Dieter Lang zeigte sich vom Ausmaß seines Wahlsieges überrascht und überwältigt. Foto: SPD Dietzenbach

Kampagne“ der Sozialdemokraten beklagte, taugt nur teilweise als Erklärungsansatz für seine Niederlage. Im Nachhinein zeigt sich, dass er die „Operation Wiederwahl“ falsch eingefädelt hatte. Zu lange zögerte er im vergangenen Jahr mit seiner Entscheidung „dritte Amtszeit: Ja oder Nein?“. Er flatterte wie ein Blatt im Wind, hin und her geweht zwischen der verlockenden Perspektive „Vorrang fürs Private“ und dem mal guten und mal schlechten Gefühl, es gebe eine Menge angefangener Dinge, die er im Rathaus noch weiter vorantreiben müsse.

So gab Rogg schon damals, in dieser langen Phase des Zögerns und Abwägens, all jenen Stimmen Auftrieb, die behaupteten, er sei amtsmüde, agiere mitunter selbstgefällig und pflege den vielzitierten „Draht zur Bevölkerung“ längst nicht mehr so eifrig wie in früheren Jahren.

Im Spätherbst, als die Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür stand, kam Rogg dann endlich in die Puschen und verkündete „Ja, ich will‘s nochmal wissen“. Doch dabei überspannte er den Bogen maßlos.

In einem Aufwasch

Er werde von der CDU unterstützt, kandidiere auch symbolisch auf deren Bewerberliste bei der Kommunawahl und plädiere im Übrigen dafür, just diesen Urnengang am 14. März mit der Bürgermeisterwahl in einem Aufwasch zu erledigen, da der organisatorische Aufwand in der schwierigen Pandemie-Zeit somit gedrosselt werde: All dies verkündete der vorher Schwankende nun Knall auf Fall im Brustton der Überzeugung, geradezu überfall- und handstreichartig.

Das Parlament in seiner alten Besetzung spielte mehrheitlich mit. Es wurde entschieden: Bürgermeister-Wahl bereits im März. Damit sollte der Spielraum für mögliche Rogg-Kontrahenten zeitlich extrem kurzgehalten werden.

In den Reihen der örtlichen SPD meinten führende Köpfe sogleich, dieses Manöver trage ganz deutlich die Handschrift von Ex-Bürgermeister Stephan Gieseler, der als (vermeintlicher) Polit-Stratege versuche, einen „schwarzen Durchmarsch“ zu organisieren. Postensicherung für Rogg, Karrierechancen für jüngere Unionspolitiker, Ausbootung der politischen Konkurrenz: Das sei der „perfide Gedanke“, der diesen Turbo-Vorstoß antreibe, schimpften die Sozialdemokraten, doch auch Grüne und politisch nicht festgelegte Zaungäste wirkten befremdet und verstört.

Kurzum: Rogg hatte es rund ein Jahr vor dem Ende seiner Amtszeit plötzlich ganz eilig. Er stachelte damit, ohne zwingende Not, das rot-grüne Lager an. Ja, mehr noch: Er schweißte es indirekt zusammen – und der Rest der Geschichte ist bekannt. Das Kalkül „alles abräumen“ verkehrte sich ins Gegenteil. Was bleibt, ist ein veritabler Scherbenhaufen, insbesondere für diejenigen, die in Roggs Schlepptau auf Postenjagd gehen wollten. Der ehemalige Unternehmensberater, der die Stadtverwaltung mehr als Manager und weniger als Politiker, geschweige denn als Bürokrat zu führen versuchte, muss nunmehr mit einer Abgangsbilanz klarkommen, die mit dem Makel „übel abgeschmiert auf der letzten Etappe“ behaftet ist.

Duftmarken konnte Rogg seit seinem Amtsantritt Ende 2009 vorrangig auf dem Feld der kommunalen Wirtschaftsförderung setzen. Bei der Herkules-Aufgabe „Die Finanznot nicht ausufern lassen“ gelangen ihm (und den Stadtverordneten) zumindest Teilerfolge.

Ansonsten schleppte er Strukturprobleme mit durchs Bürgermeisterleben, die ein Einzelner allenfalls abmildern, aber eben nicht durchbrechen und abstreifen kann. Schwierige Sozialstruktur, hohe Bauverdichtung, Defizite in Sachen „Sauberkeit“... Und zum Rattenschwanz dieser scheinbar ewig treuen Begleiter gesellt sich jetzt und in den Folgejahren die Notwendigkeit, die Turbulenzen der Corona-Zäsur bestmöglich abzufedern. Fazit: Ein Traumjob ist der Bürgermeisterposten in Dietzenbach nun wahrlich nicht. Für Dr. Dieter Lang, den Überflieger des Stichwahl-Sonntags, ist folglich Bodenhaftung angesagt, wenn er an sein Aufgabenpensum der Zukunft denkt. Von wegen „durchstarten und abheben“... Weit gefehlt. Mit dem gebürtigen Franken – eine Parallele zu Rogg – ist abermals kein Vollblutpolitiker im eigentlichen Sinne zur neuen Nr. 1 der Stadtverwaltung gekürt worden.

Ein gebildeter Mann aus dem Bereich „Wissenschaft und Wirtschaft“, der das große Rampenlicht nicht sucht, betont sachlich und zurückhaltend argumentiert, bislang stets in Roggs Windschatten, wenig auffällig oder gar schillernd: So hat Lang seit 2015 als Erster Stadtrat gewirkt. Jetzt muss er alsbald Profil gewinnen und in die größeren Bürgermeister-Fußstapfen hineinwachsen.

Wundersame Wandlung

Dabei schienen seine Karrierechancen im Rathaus vor vier Monaten, als Rogg seinen Durchmarschplan zu erkennen gab, noch gegen Null zu tendieren. Intern gab es bei den Sozialdemokraten unterschiedliche Auffassungen. Erster Stadtrat, Bürgermeister: Schienen nicht alle Perspektiven verpufft zu sein? Doch dann gaben sich Lang und seine Parteifreunde einen Ruck. Es begann eine wundersame Wandlung und Fügung der Dinge. Ein nicht für möglich gehaltenes Räderwerk begann zu greifen.

Der Spruch, jemand komme „wie die Jungfrau zum Kind“, mag abgedroschen klingen. Doch dass Lang und seinem Anhang ein ungeahnter Coup auf eben dieser Schiene gelungen ist: Wer wollte das bestreiten? Roggs Fehler, das unterm Strich viel zu schwache Wahlkampf-Engagement seiner Unterstützer von CDU und FDP, die klare Positionierung der Grünen für Lang und die Gunst der Stunde: Irgendwie kulminierten all diese Faktoren am 28. März 2021, an diesem denkwürdigen Stichwahl-Sonntag. Das Ergebnis spricht für sich: 60,1 zu 39,9 Prozent. Ein Paukenschlag.

„Es tut einfach weh“

Wieder brachiale Zerstörungswut in Rödermark

RÖDERMARK (kö). Wirkt zu viel Alkohol enthemmend? Entlädt sich Alltagsfrust in derart brachialer, asozialer Form? Oder sind bei solchen Exzessen wachsende Corona-Aggressionen und deren Folgeerscheinungen zu beobachten? Zerstörung als Ausdruck gesellschaftlicher Verunsicherung und Verrohung?

Ganz gleich, welche Erklärungsmuster bemüht werden – fest steht: Zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit ist in Rödermark nach der schlagzeilenträchtigen Verwüstungstat in der Kulturhalle *(die Dreieich-Zeitung berichtete)* ein Vorfall unter der Überschrift „Massive Sachbeschädigung“ zu beklagen.

Die Kinderwaldstadt, ein Freizeitgelände an der grünen Peripherie des Stadtteils Waldacker, ist zu nächtlicher Stunde von „Vandalen“ heimgesucht worden. Die Bilanz der blindwütigen Aktion: Spielobjekte aus Holz, Bänke, Zelte sowie Teile einer Blockhütte wurden demoliert. Als der Platz am nächsten Morgen in derart traurigem Zustand vorgefunden wurde, war er übersät mit Scherben.

Für die Kinder der Freiluft-Kita-Gruppe „Waldmeister“, die sich regelmäßig auf dem Areal tummeln, und für deren Betreuungskräfte war der Schock beim Anblick der Trümmer groß. Plakate wurden gemalt und aufgehängt: Zeichnungen, die den Schrecken und die Enttäuschung der Youngster dokumentieren und dazu auffordern, das Refugium unterm Blätterdach zu achten und zu bewahren. Von der Kita-Leitung wurde Anzeige gegen unbekannt erstattet. Fortan werde „ein Sicherheitsdienst täglich vor Ort nach dem Rechten schauen“, kündigten Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner an. Die zerstörten Dinge sollen repariert oder durch Neubeschaffungen ersetzt werden.

Wie schon nach dem Kaputtmacher-Amoklauf in der Kulturhalle artikulierte der Verwaltungschef auch diesmal seine Fassungslosigkeit. Rotter bekannte: „Es tut einfach weh, zu sehen, wie die Arbeit und das Herzblut, dass die Kinder und die vielen ehrenamtlichen Helfer in den Ausbau der Kinderwaldstadt gesteckt haben, hier mit Füßen getreten wird.“ Auch Schülner zeigte sich empört. Ihr Kommentar: „Es ist unerklärlich, was in diesen Menschen vorgeht. Irgendetwas stimmt da nicht. Anstatt Energie in sinnvolle Projekte zu stecken, werden die Schaffenskraft und die kreativen Leistungen engagierter Menschen zerstört.“

KURZ NOTIERT

RodgauART

RODGAU – Die Kunstausstellung RodgauART 20, die im vorigen Jahr coronabedingt abgesagt werden musste, ist mittlerweile als Online-Galerie zusammengestellt worden. Wer möchte, kann insgesamt 78 Exponate mit erläuternden Hinweisen von Kulturdezernent Winno Sahm aufrufen und sich zugleich Vorfreude auf die RodgauART 21 holen, die am 30. und 31. Oktober in der altvertraut realen Aufmachung über die Bühne gehen soll. Der Zugang zur virtuellen Schau erfolgt auf der Internetseite *www.rodgau.de* über die Rubrikbegriffe Leben, Kultur und Kunst.

Kinderbibeltage

RÖDERMARK – Als kombinierte Präsenz- und Online-Veranstaltung hatten die Rödermärker Protestanten die diesjährigen Kinderbibeltage vom 14. bis 18. April geplant. Doch die Pandemie-Restriktionen haben das Vorhaben durchkreuzt. Ausschließlich „im Netz“ wird die kreative Auseinandersetzung mit Glaubensfragen in kindgerechter Form nun angeboten. Unter den Rufnummern (06074) 61109 und 94008 werden nähere Aukünfte erteilt und Anmeldungen entgegengenommen.

Für Behinderte

RÖDERMARK – Auf ehrenamtlicher Basis soll er fortan Lobbyarbeit für Menschen mit Handicap betreiben, gleichsam als Berater und Wegweiser an der Seite der Stadtverwaltung: Die Rede ist vom Vorsitzenden des Rödermärker Seniorenbeirats, Bernd Koop, der sich beworben hatte und vom Magistrat die neue, zusätzliche Funktion zugesprochen bekam. Als erster Behindertenbeauftragter der Kommune ist Koop in Zukunft immer dann gefordert, wenn Begriffe wie Barrierefreiheit, Inklusion und Teilhabe am öffentlichen Leben zur Erörterung aufgerufen werden.

„Digitaler Engel“

RÖDERMARK – Die von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte Info-Kampagne „Digitaler Engel“ soll ältere Menschen für die Kommunikation via Internet und Mobiltelefon begeistern und Basiswissen vermitteln. Die Rödermärker Stadtverwaltung macht auf ein derartiges Angebot für Senioren vor Ort aufmerksam. Am Donnerstag, 15. April, heißt es von 14.30 bis 16 Uhr: Einweisung. Wer sich näher informieren möchte, wählt die Rufnummer (0160) 6165779.

Jury urteilt: „Sonnenblättchen“ ist die Nr. 1

Hessens beste Schülerzeitung wird in der Sonnenblumenschule in Langen produziert

KREIS OFFENBACH (hsa). An der Sonnenblumenschule in Langen sind offenbar sehr versierte Nachwuchsjournalisten tätig. Diese Vermutung ist nicht an den Haaren herbeigezogen, sondern vom Resultat des diesjährigen Schülerzeitungswettbewerbs der Jugendpresse Hessen gedeckt. Da belegte nämlich die „Sonnenblättchen“ betitelte Pennäler-Postille der Lehrstätte an der Zinkeysenstraße den 1. Platz in der Kategorie „Grundschulen“.

Die Jury hob „das tolle Design und Layout, die kindgerechte Aufbereitung, die lesenswerten Artikel und die ausgesprochene Themenvielfalt“ hervor und würdigte die Arbeit der aus Schülern, Lehrkräften und Eltern bestehenden rührigen Redaktion. Das „Sonnenblättchen“ erscheint dreimal im Jahr, wurde nun gleichsam mit der „Hessenkrone“ geadelt und nimmt deshalb automatisch an einem Bundeswettbewerb für Schülerzeitungen teil.

GOLDBACH » **A3 Ausfahrt AB-Ost**
Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137 . **Tel. 06021 / 90162-0**
goldbach@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . **So.** 11:00–13:00 Uhr

ROSSDORF » **Direkt an der B38**
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Heinz-Friedrich-Straße 12 . **Tel. 06154 / 69409-0**
rossdorf@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Fr. 8:30–18:30 Uhr . **Sa.** 8:30–18 Uhr

HANAU » **Gewerbegebiet HU-Nord**
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1 . **Tel. 06181 / 18050-0**
hanau@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . **So.** geschlossen

MöMLINGEN » **Direkt an der B 426**
Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37 . **Tel. 06022 / 50893-0**
moemlingen@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . **So.** geschlossen

SELIGENSTADT » **A3 Abfahrt Seligenstadt**
Martin Löwer . Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . **So.** geschlossen

* Angebote gültig bis zum 18. April. 2021
www.gaertnerei-loewer.de

SICHERHEIT GEHT VOR!
Schütze dich und andere entsprechend der **gesetzlichen Vorgaben**.
Komme möglichst **alleine** die Kundenanzahl ist begrenzt.
Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.
Bitte zahle **kontaktlos**, Barzahlung ist ebenso möglich.

Gast im eigenen rollenden Domizil

Egelsbacher „Guglhupf“ trotzt dem Lockdown mit einem pfiffigen „Wohnmobil-Dinner“

Von Harald Sapper

EGELSBACH. Etwas mehr als ein Jahr nach den ersten coronabedingten Schließungen von Restaurants, Kneipen und Hotels droht allmählich eine dramatische Pleitewelle in der Gastronomie. Erst vor Kurzem hatte der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) vermeldet, dass gut ein Viertel der von ihm vertretenen Unternehmen von der Insolvenz bedroht seien. Wer diesem bitteren Schicksal entgehen und dem Lockdown trotzen will, muss auf kreative Lösungen setzen. Das weiß auch Hubert Binder, und deshalb hat der Eigentümer des „Guglhupfs“ gleich zwei Maßnahmen ergriffen, um das Überleben des Egelsbacher Traditionswirtshauses zu sichern: Er bietet einerseits vakuumiertes Essen für zuhause an (siehe Kasten) und hat andererseits ein „Wohnmobil-Dinner“ etabliert.

HIER LIEFERT DER CHEF PERSÖNLICH: Hubert Binder übergibt einem Gast beim „Wohnmobil-Dinner“ das Willkommensgedeck, später bringen die Servicekräfte die Speisen und Getränke an die Tür der jeweiligen eigenen rollenden vier Wände. Foto: Markus Jordan

Von Letzterem hatte Binder Ende vorigen Jahres übers Internet Wind gekriegt. „Diese Idee ist auf norddeutschen Campingplätzen entwickelt worden, und ich war sofort Feuer und Flamme dafür“, erinnert sich der „Guglhupf“-Wirt. Doch bevor er das erste „Wohnmobil-Dinner“ an der Darmstädter Landstraße 65 zelebrieren konnte, mussten erst noch mit dem örtlichen Ordnungsamt die Rahmenbedingungen festgezurrt werden – was gut einen Monat in Anspruch nahm. Doch dann gab’s kein Halten mehr, und nach einem verhaltenen Auftakt mit nur fünf Gäste-Fahrzeugen, kommt die Offerte seither immer besser an und zieht bis zu 15 Wohnmobil-Eigner samt Mitfahrern und -essern an.

Das Prozedere ist denkbar einfach: Interessenten müssen sich vorab anmelden und einen Stellplatz für das Dinner reservieren. Die wahlweise ebenfalls schon online oder am Telefon beziehungsweise vor Ort aus der Speisekarte ausgewählten Mahlzeiten und Getränke werden dann unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln corona-konform mit Maske an die Tür des Wohnmobils geliefert und später dort auch wieder abgeholt. Die Gäste bleiben also in ihrem Wohnmobil, das als „privater Raum“ gilt und deshalb nicht unter die Lockdown-Vorgaben für Gastronomie-Betriebe fällt, während die Servicekräfte das Wohnmobil nicht betreten.

Leckereien auf Porzellan

„Die Leute kommen aus einem Umkreis von bis zu 150 Kilometern zu uns und freuen sich einfach tierisch darüber, mal wieder ein leckeres Essen schön angerichtet auf Porzellan serviert zu bekommen“, erklärt der 46-Jährige. Das sei eben etwas ganz anderes, als ein Schnitzel aus der Pappschachtel zu essen. „Das schmeckt – so sehr wir uns auch bemühen – wenn es zehn Minuten in der Styroporbox durch die Gegend kutschiert wurde letztlich doch nur nach Kraut und Rüben“, weiß Binder. Und damit sich seine Gäste so richtig wohlfühlen, belässt er es nicht nur bei der Keramik-Unterlage für die Speisen: „Jeder bekommt ein Willkommensgedeck, das Tischdecke, Blumen, Kerze sowie Salz und Pfeffer umfasst.“

Dieses nette Ambiente in den eigenen rollenden vier Wänden weiß auch Dieter Kirchner zu würdigen, doch genießt er noch ganz andere Dinge. „Anders als beim Lieferservice ist das Essen hier noch richtig heiß, wenn es uns an die Tür gebracht wird, die Pommes sind knackig und die Bedienungen total nett“, gerät der Mann aus Erzhausen regelrecht ins Schwärmen, wenn er übers „Wohnmobil-Dinner“ spricht. „Das ist eine super Idee, eine Win-win-Situation für alle Beteiligten und ein kleiner Lichtblick in dem dunklen Tunnel, in dem wir uns seit Beginn der Corona-Pandemie befinden.“

„Tränen in den Augen“

Wie für Kirchner erfüllt sich auch für viele andere (vornehmlich männliche) Gäste dank des „Wohnmobil-Dinners“ auf dem 65 Meter langen und daher für derlei Gefährte besonders geeigneten „Guglhupf“-Parkplatz zudem ein lang gehegter Traum: Sie können endlich wieder ein frisch gezapftes Bier trinken! „Ich hatte schon gestandene Männer hier, die deswegen Tränen in den Augen hatten“, berichtet Binder schmunzelnd. Und auch sein Küchenpersonal sei glücklich darüber, wenigstens dreimal in der Woche – das „Wohnmobil-Dinner“ steigt jeweils freitags und samstags von 17.30 bis 21 sowie sonntags von 11.30 bis 14.30 Uhr – wieder richtig kochen zu können.

Doch so sehr sich der rührige Unternehmer, der den „Guglhupf“ Anfang 2019 übernommen hat, „weil ich nicht wollte, dass dieses Traditionsrestaurant mit der guten deutschen und hessischen Küche für immer von der Landkarte verschwindet“ und zudem Inhaber einer Marketing-Agentur ist, auch über den Erfolg der ungewöhnlichen Offerte freut – finanziell lohnt sich selbige für ihn nicht. Das überrascht nicht, führt man sich vor Augen, dass das Wirtshaus über 120 Plätze und der Biergarten über weitere 140 verfügt. „Wir kommen mit dem ‚Wohnmobil-Dinner’ in etwa auf zehn bis 15 Prozent unseres Umsatzes vor der Pandemie. Aber es ist wichtig, im Gespräch zu bleiben und sich von anderen To-Go- und Lieferservice-Angeboten abzuheben“, stellt Binder klar.

Im gleichen Atemzug kann er aber seinen Groll über die Entscheidungsträger in der Politik nicht verbergen: „Mir untersagt der Bund beziehungsweise das Land, meiner Arbeit nachzugehen, aber keiner von beiden kommt für meine Einnahme-Ausfälle der letzten Monate auf“, ärgert sich Binder, der seine 16 Mitarbeiter allesamt in Kurzarbeit schicken musste. Und an diesem Status quo wird sich nach Einschätzung von Hubert Binder vor Juni auch nichts ändern. „Aber wir stehen Gewehr bei Fuß und öffnen unser Restaurant wieder, sobald wir dürfen.“ Aber bis dahin bleibt eben das „Wohnmobil-Dinner“ eine pfiffige Alternative zum normalen Restaurant-Besuch.

VAKUUMIERTES ESSEN IM CENTRAL-MARKT

Um die durch den Lockdown verursachten Einnahme-Ausfälle im „Guglhupf“ zumindest ein wenig zu kompensieren, setzt Hubert Binder neben dem „Wohnmobil-Dinner“ noch auf eine zweite clevere Idee: Im Egelsbacher „Central Lebensmittelmarkt“, Ernst-Ludwig-Straße 39, offeriert er seit einigen Monaten vakuumiertes Essen. Die einzelnen Bestandteile werden vom Küchenpersonal des „Guglhupfs“ frisch vorgekocht, in Vakuumbeutel steril verpackt und in einer Kühltruhe in Caner Kocaks Laden deponiert. „Dort kann man sich die Mahlzeiten wie in einem Baukastensystem zusammenstellen und zuhause dann selbst im Wasserbad fertig garen“, erläutert Binder das Prinzip. Die Kooperation zwischen ihm und dem Einzelhändler bei diesem Konzept ist eine Fortführung ihrer bisherigen beruflichen Zusammenarbeit, denn Binder bezieht von Kocak schon länger all jenes Obst und Gemüse, das er nicht von regionalen Anbietern beschaffen kann. „Das ist eine Win-win-Situation für uns beide“, erklärt der „Guglhupf“-Boss, dessen Angaben zufolge auch bei dieser Offerte „für jeden Geschmack etwas Passendes dabei sein dürfte“. Weitere Infos hierzu und zum „Wohnmobil-Dinner“ gibt‘s im Internet (*www.guglhupf-egelsbach.de*) sowie unter Telefon (0173) 3473800.

Abpfiff für Saison im Amateurfußball

HFV beschließt Abbruch und Annullierung

KREIS OFFENBACH (uss). Die hessischen Amateurfußballer haben in der Corona-Pandemie den Wettlauf gegen die Zeit verloren: Die Saison 2020/21 wird abgebrochen und annulliert. Mit dieser einstimmigen Entscheidung folgte der Vorstand des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV) dem Meinungsbild in den 32 Fußballkreisen, die sich in den Tagen vorher mit großer Mehrheit für den Abfiff der bereits seit Ende Oktober unterbrochenen Spielzeit ausgesprochen hatten.

„Natürlich fällt es uns nicht leicht, diesen Schritt zu gehen, da wir dafür stehen, den Vereinen die Wettbewerbsspielmöglichkeit zu bieten. Aber dieser Weg der Entscheidungsfindung ist kein Schnellschuss, sondern ein sorgsam vorbereiteter, breit abgestimmter und wohlüberlegter Prozess“, sagte HFV-Präsident Stefan Reuß. Er fügte hinzu: „Jede andere Möglichkeit wäre in der aktuellen Situation mit den im Laufe der Pandemie erworbenen Erfahrungswerten unseren Mitgliedern gegenüber nicht zu vertreten gewesen.“

Selbst im günstigsten Fall – bei einer Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs unmittelbar nach dem momentan bis 18. April befristeteten Lockdown – wäre die Zeit zu knapp, um bis zum regulären Saisonende am 20. Juni in allen Spielklassen zumindest die Hinrunde zu beenden und damit die Voraussetzung für eine Wertung mit Meistern, Auf- und Absteigern zu schaffen.

Hoffender Tabellenführer

Der Beschluss der Verbandsspitze muss im sogenannten Umlaufverfahren nur noch formal abgesegnet werden. Noch nicht endgültig entschieden wurde über die Wertung der Hessenliga. Tabellenführer SG Barockstadt Fulda-Lehnerz hat die Hoffnung, für die nächste Saison einen Startplatz in der Regionalliga Südwest zu erhalten. Auch der SC Hessen Dreieich als Tabellenzweiter hat das Thema Aufstieg noch nicht abgehakt.

Die etwas andere Personality-Show

„Studio Schmitt“ bietet dem Moderator und den Gästen die Möglichkeit, in Ruhe zu erzählen

(LS) **Bei ZDFneo taucht ein neues, junges Gesicht auf. Ab 8. April präsentiert Tommi Schmitt jeweils donnerstags, 22.15 Uhr, seine Personality-Show „Studio Schmitt“. In der ZDFmediathek ist die Sendung taggleich, 20.15 Uhr, abrufbar.**

Zielgruppe ist das Social-Media-affine Publikum, dem Tommi Schmitt seine persönliche Einordnung der gesellschaftlichen, medialen und kulturellen Großwetterlage kredenzt. Dabei geht es emotional und feuilletonistisch, bisweilen auch schlicht albern zu. Schmitts Studiogäste erhalten die Möglichkeit, in aller Ruhe von sich und ihren Ansichten zu erzählen, wobei der Gastgeber auch immer wieder seine exzellente Fragetechnik einsetzt, um nicht ganz so informationsfreudige Persönlichkeiten aus der Reserve zu locken. Diverse Studiospiele, Aktionen und Einspielungen ergänzen die Gespräche.

Freut sich auf den Start seiner ZDFneo-Show: Tommi Schmitt. Foto: ZDF/Joachim Gern

Jung und erfolgreich

Tommi Schmitt wurde am 26. Januar 1989 in Detmold geboren. Nach seinem Studium begann er, für TV-Shows und -Comedysendungen zu schreiben, darunter „TV total“, „LUKE! Die Woche und ich“, „Late Night Berlin“, „Extra 3“ und die Online-Formate der ZDF-„heute-show“. Seit 2017 präsentiert er gemeinsam mit Felix Lobrecht den Podcast „Gemischtes Hack“, der als erfolgreichster deutschsprachiger Podcast und auf Platz 9 der weltweiten Spotify-Podcast-Charts gelistet ist. Tommi Schmitt erhielt drei Mal den Deutschen Comedypreis, die „1 Live Krone“ sowie den Deutschen Podcast Preis.

Weites Land, Schafherden und eine kleine, aber feine Klinik in der Uckermark: Das ist der Lebensbereich von Dr. Amin Ballouz, der sich für die Menschen in seiner neuen Heimat mit Herzblut einsetzt. Schauspieler Merab Ninidze ist mit dem Norden Deutschlands seit seiner Mitwirkung in mehreren „Usedom-Krimis“ der ARD vertraut. Foto: ZDF/Karel Kuehne

Ein Arzt mit großem Herzen

Sechsteilige ZDF-Serie „Doktor Ballouz“ spielt am nordöstlichen Rand der Republik

(LS) **Dort wo sanfte Hügel und ein weiter Himmel die Landschaft prägen, ist die Handlung der neuen sechsteiligen ZDF-Serie „Doktor Ballouz“ angesiedelt. In der Uckermark im Nordosten Deutschlands scheint das Leben ein wenig aus der Zeit gefallen. Der dünn besiedelte Landstrich mit alten Dörfern und Gehöften reicht bis zur polnischen Grenze, strahlt Ruhe und Beschaulichkeit aus. Gerade hier gibt es für einen engagierten Arzt viel zu tun.**

Stoffhase Emil bedarf einer Röntgenuntersuchung. Das schafft Vertrauen bei der kleinen Flori (Mavie Meschkowski). Foto: ZDF/Stefan Erhard

Zum Gesamtbild der größtenteils brandenburgischen Region gehört auch eine nicht unbeträchtliche Strukturschwäche. Somit ist Dr. Amin Ballouz, Chefarzt einer kleinen Landklinik, in jeder Hinsicht gefordert. Über die rein medizinische Betreuung hinaus widmet er sich der seelischen Aufrichtung von Patienten, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Bei alledem kommen augenzwinkernd-humorvolle Momente keineswegs zu kurz.

In jungen Jahren kam Dr. Ballouz als Flüchtling nach Deutschland, wurde hier offen aufgenommen und ist längst mit den Menschen in seiner neuen Heimat verwachsen. Überzeugend gespielt wird die Rolle von dem 1965 in Tiflis geborenen Georgier Merab Ninidze.

Zu sehen ist „Doktor Ballouz“ jeweils in Doppelfolgen (zweimal 45 Minuten) an den Donnerstagen 8., 15. und 22. April, 20.15 Uhr. Bereits seit 1. April sind alle Folgen in der ZDFmediathek abrufbar.

Drei Autorinnen arbeiteten am Drehbuch

Das Drehbuch schieb Headautorin Conni Lubek gemeinsam mit Kerstin Laudascher und Silja Clemens. Regie führten Andreas Menck und Philipp Osthus.

Stärken in Pandemiezeiten und „in den Flow“ kommen

Neues Seminar-, Fortbildungs- und Freizeitprogramm des Jugendbildungswerkes des Kreises Offenbach erschienen

KREIS OFFENBACH (tmi). Das Jugendbildungswerk des Kreises bietet mit seinem neuen Seminar-, Fortbildungs- und Freizeitprogramm jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich mit Themen, die in ihrer Lebensphase eine wichtige Rolle spielen, intensiver zu beschäftigen. Im Mittelpunkt der Projekte, Kurse und Workshops stehen der Umgang mit Sozialen Medien, wie etwa die Kommunikationsplattformen Instagram und TikTok, sowie die Themen Mobbing in der Schule, Schönheitsideale und Rollenbilder, technische Ausbildungsberufe für Mädchen oder die Möglichkeiten einer stärkeren gesellschaftspolitischen Mitbestimmung. Außerdem können die Teenager und Twens auch praktische Erfahrungen in der Fotografie, beim Filmen oder beim Radio sammeln.

Das Programm besteht aus einem breiten Spektrum, das den Jugendlichen die Wahl zwischen knapp 40 Angeboten lässt. Darunter finden sich Stichworte wie Klimawende, Umweltschutz, Europa, Musik-Camp, Jugendparlament oder etwa Kleidung und Fashion Week. Viele Kurse sind für alle gedacht, manche aber auch speziell für Mädchen und Jungen getrennt konzipiert. Außerdem gibt es besondere Angebote für Schülerinnen und Schüler, die körperlich-motorisch eingeschränkt sind.

„Ich bin mir sicher, dass für alle etwas dabei ist und hoffe, dass wir mit zunehmender Eindämmung der Pandemie viele Präsenzveranstaltungen umsetzen können“, sagt Kreisbeigeordneter Carsten Müller.

Die Jugendlichen wünschen sich gemeinsame Erlebnisse im analogen Raum, doch ob die bereits im vergangenen Herbst geplanten Seminare als Präsenzveranstaltungen stattfinden, entscheidet das Jugendbildungswerk nach Lage des aktuellen Infektionsgeschehens und nach den Möglichkeiten der Kooperationspartner. Wahrscheinlich sind auch digitale oder hybride Formate, eine Kombination aus digitalen Elementen und Treffen.

Das Thema Pandemie findet sich auch im neuen Programm. Ziel einer Online-Arbeitsgemeinschaft, die Mädchen und junge Frauen, die hier aufgewachsen oder zugewandert sind, weiter pflegen können, ist das gegenseitige Stärken in Pandemiezeiten. Die Teilnehmerinnen beteiligen sich darüber hinaus aktiv daran, Workshops zu initiieren und zu planen, soweit diese wieder möglich sind.

Im Kurs „#Filterwelten“ erfahren Mädchen ab 13 Jahren zwischen April und Juni an fünf Tagen mehr über die Perfektion und die Beeinflussung von Fotos auf Instagram. Bei diesem Angebot kooperiert das Jugendbildungswerk mit der Gemeinde Mainhausen und der Jugendförderung der Stadt Heusenstamm. Für Mädchen aus der Kreisstadt Dietzenbach ist während der Sommerferien die fünftägige „Empowerment-Woche „Who run the World? – Girls!“ gedacht, bei dem es um Herausforderungen und Ziele im Leben geht. Inspiriert werden sollen die Teilnehmerinnen dabei durch die Biografien erfahrener Frauen, die von ihren Entscheidungsprozessen und ihrem Lebensweg erzählen.

Resilienz ist nicht nur in der Erwachsenenbildung ein großes Thema, sondern auch Jugendliche suchen verstärkt nach Möglichkeiten, wie sie in stressigen Momenten richtig reagieren und ihre Ressourcen effizient einsetzen. In Zusammenarbeit mit der Jugendförderung Mühlheim hat das Jugendbildungswerk drei Termine für den Kurs „Body & Soul – komm in den Flow!“ vorbereitet, in dem der Blick auf den eigenen Körper, auf aktuelle Gedanken und individuelle Kraftquellen gelenkt werden soll.

Mädchen erhalten beim Girls´Day Einblicke in technische Berufe, wie etwa Elektronikerin, und junge Männer finden Mitte Oktober mit Unterstützung der Jugendförderung der Stadt Neu-Isenburg Antworten auf grundsätzliche Fragen des Lebens, die den künftigen Weg entscheidend bestimmen können: „Aus welcher Familie komme ich, welche Familie möchte ich gründen, wer war mein Vater?“

Das Jugendbildungswerk setzt bei der Ausarbeitung der breiten Kompetenz erfahrener Kooperationspartner, wie Fachkräfte der Jugendförderung in den Kommunen sowie der Schulen. In Zeiten, in denen gesellschaftspolitische Themen insbesondere in digitalen Netzwerken eine starke Polarisierung hervorrufen, will das Kreisjugendbildungswerk das soziale Miteinander stärken und bietet deshalb auch Seminare wie „Mobbing wirksam beenden“ oder „Wir sind ein Team“ an. Dabei werden Methoden der Streitschlichtung und Mediation und den Zusammenhalt in der Gruppe verbessern, das beinhaltet auch die Förderung der Geschlechtergerechtigkeit, die Thema zweier Projekte mit der Kreuzburgschule in Hainburg und der Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen sind.

Das komplette Jahresprogramm kann unter Telefon (06074) 8180-5457 oder per E-Mail *s.weigand@kreis-offenbach.de* angefordert werden. Infos gibt es auch unter www.kreis-offenbach.de/jugendbildungswerk.

Kanalbau: Umleitung in Götzenhain

Langener Straße in den Ferien gesperrt

DREIEICH (jeh). Bauarbeiten am Kanal sind nach Angaben des Magistrates der Grund dafür, dass die Langener Straße in Götzenhain für mehrere Tage gesperrt wird. Konkret: Weil im Bereich der Kreuzung Langener Straße/Schwarzwaldstraße im Untergrund gewerkelt werden muss, wird der Verkehr auf der stark frequentierten innerörtlichen Straße bis voraussichtlich zum 17. April auf eine Umleitungsstrecke geschickt. Diese führt über die Bleiswijker Straße, den Hainer Weg sowie den Geißberg und ist entsprechend beschildert.

Von den Arbeiten, die laut Plan in den Osterferien abgeschlossen werden sollen, ist auch der Öffentliche Personennahverkehr betroffen. Die Buslinien 653 und OF-64 werden in beiden Fahrtrichtungen ebenfalls auf eine Ausweichroute geschickt. Die Linie OF-64 steuert die Haltestellen „Götzenhain-Rathaus“, „Götzenhain-Goethering“ und „Götzenhain-Hainer Weg“ nicht an. Fahrgästen steht eine Ersatzhaltestelle am Geißberg in Höhe der Einmündung der Straße „Am Hainer Berg“ zur Verfügung. Der Bahnhof wird weiterhin angefahren.

Auch Busse betroffen

Die Linie 653 wird von der Bleiswijker Straße über den Hainer Weg und den Geißberg zum Bahnhof in Götzenhain umgeleitet. Hierdurch entfällt in beiden Fahrtrichtungen die Bedienung der Haltestelle „Götzenhain-Rathaus“, eine Ersatzhaltestelle gibt es nicht.

Verkehr im Fokus

BMVI lässt auch in Hessen mit Kameras zählen

DREIEICH (jeh). Um aktuelles Datenmaterial für die weitere überregionale Straßen- und Verkehrsplanung zu erhalten, gibt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) alle fünf Jahre eine entsprechende Studie in Auftrag. Die nächste Straßenverkehrszählung findet in diesem Jahr in den Monaten April bis Oktober statt – und das nach Angaben der Stadtverwaltung auch auf Dreieicher Boden.

Schlechte Bildqualität

Bei der Zählung, die in hessischen Landen von der Behörde „Hessen Mobil“ vorgenommen wird, kommen Videokameras zum Einsatz. Diese werden an Schilderpfosten, Beleuchtungsmasten und anderen tauglichen Anlagen befestigt. Sie sind klar ersichtlich und mit einem Aufkleber gekennzeichnet, auf dem auch eine Kontakt-Telefonnummer angegeben ist. „Die Aufnahmen dienen lediglich dazu, zu unterscheiden, ob es sich um einen Lkw oder ein Auto handelt“, lassen die Verantwortlichen wissen. Die Bildqualität lässt nach Angaben des Dreieicher Magistrates keine Rückschlüsse auf gefilmte Personen zu. Weder würden die Kennzeichen erfasst, noch könnten Fahrzeuginsassen erkannt werden.

In der Gemarkung der Hengstbachstadt sollen an drei Stellen Kameras installiert werden: An der Kreisstraße (K) 171 zwischen Sprendlingen und Dreieichenhain, an der K 172 zwischen der B 486 und Dreieichenhain sowie an der K 173 zwischen Götzenhain und Dietzenbach. An ausgewählten Tagen wird der Verkehr von 7 bis 9 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 16 bis 19 Uhr erfasst.

Frühe Behandlung verhindert Amputation

Asklepios-Mediziner warnt vor Verschleppung

LANGEN (hsa). Schon in „normalen“ Zeiten scheuen die meisten Menschen den Gang ins Krankenhaus. Selbst dann, wenn sie unter akuten Beschwerden leiden. Doch seit Beginn der Corona-Pandemie hat diese Zurückhaltung noch einmal stark zugenommen – aus Angst, sich mit SARS-CoV-2 anzustecken. Doch das kann fatale Folgen haben. Denn je später ernste Beeinträchtigungen entdeckt und behandelt werden, desto schlimmer können die jeweiligen Auswirkungen sein.

Beispiel Gefäßerkrankungen: Im vergangenen Jahr mussten in Deutschland etwa 40.000 Amputationen aufgrund derartiger Leiden vorgenommen werden. Und Professor Dr. Konstantinos Donas fürchtet, dass sich diese Zahl im laufenden Jahr deutlich erhöhen könnte. „In den vergangenen Wochen und Monaten haben sich insbesondere immer mehr Diabetes-Patienten mit akuten Beschwerden aufgrund von Geschwüren am Fuß mit Wundheilungsstörungen vorgestellt. Bei den meisten hätten wir eher gestern als heute eine Gefäßbehandlung vornehmen sollen“, betont der Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie an der Langener Asklepios-Klinik.

Aus Angst vor einer Covid-19-Infektion seien die Patienten trotz Beschwerden zunächst nicht zum Arzt gegangen oder hatten ihre Kontrolltermine nicht wahrgenommen. „Auch wenn wir medizinisch jetzt alles versuchen werden, um Amputationen zu vermeiden, befürchte ich in einigen Fällen gravierende Folgen“, erklärt Donas und mahnt eindringlich: „Je eher Patienten mit Schmerzen im Bein oder Fuß, Verfärbungen der Haut oder offenen Wunden an den Beinen zum Gefäßspezialisten gehen, umso besser ist die Chance, dass ein Absterben der Gliedmaßen und somit eine Amputation verhindert werden kann.“ Dies gelte vor allem für Diabetiker und PAVK-Patienten, bei denen also eine Durchblutungsstörung der Beine vorliegt.

Denn gerade Gefäßerkrankungen bergen laut dem Mediziner „grundsätzlich ein hohes Amputationsrisiko und müssen engmaschig kontrolliert werden“. Doch viele Betroffene kämen seit Ausbruch der Corona-Pandemie erst, wenn sie ihre Beschwerden gar nicht mehr aushalten oder mit massiven Infektionen – und damit zu spät. „Es ist tragisch, ein Bein abnehmen zu müssen, das wir hätten retten können, wenn der Patient früher zu uns gekommen wäre“, schildert Professor Donas den Ernst der Lage. Dabei könnten viele Gefäßerkrankungen bei rechtzeitiger Diagnose etwa durch operative Eingriffe oder auch nur durch Medikamente gut behandelt werden.

Im Übrigen verweist der Gefäßspezialist darauf, dass die Ansteckungsgefahr in der örtlichen Asklepios-Klinik wegen ihrer „klaren Teststrategie“ vergleichsweise gering sei: „Alle Patienten werden bei der Aufnahme getestet, Verdachtsfälle und Covid-19-Patienten sofort isoliert und in gesonderten Bereichen behandelt, sodass der Kontakt zu allen anderen Patienten vermieden wird.“

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir haben für Sie in dieser Ausgabe wieder Informationen aus Ihrer Region, Servicethemen und lokale Werbeangebote zusammengestellt. Wir sind sicher, dass diese Ausgabe es wert ist, gelesen zu werden. Wenn Sie das anders sehen und unser Produkt ungelesen ins Altpapier tun, dann bitten wir Sie, einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Wieso? Wir möchten nur so viele Exemplare drucken und verteilen, wie auch tatsächlich genutzt werden. Das spart uns Ressourcen und Ihnen den Aufwand der Entsorgung. Sie können unser Produkt mit einer E-Mail an **qs-logistik@vrm.de** unter Angabe Ihrer Adresse oder auch über dieses Portal des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter abbestellen: **www.werbung im briefkasten.de.**

CORRECTIV Faktencheck der Woche

Facebook-Nutzerin erfindet Todesfälle nach Corona-Impfungen in Berliner Klinikum

Sind 50 Angestellte eines Krankenhauses in Berlin gestorben, nachdem sie gegen Covid-19 geimpft wurden? Das Gerücht kursiert in Sozialen Netzwerken, es ist jedoch frei erfunden. Die Klinik hat rechtliche Schritte eingeleitet.

Rund 50 Mitarbeitende des Berliner Sana-Klinikums seien nach Covid-19-Impfungen verstorben und die Klinikleitung wolle dies vertuschen – dieses Gerücht kursierte zunächst auf Facebook, verbreitete sich aber auch über den Messengerdienst Telegram.

Unser Faktencheck zeigt: Die Behauptungen sind frei erfunden. Es gibt keinerlei Belege für Todesfälle. Das Klinikum weist sie als Falschmeldung zurück, und das Landgericht Hamburg hat eine einstweilige Verfügung gegen die Verbreiterin des Gerüchts erlassen.

Klinikssprecher: Alle Angestellten „erfreuen sich bester Gesundheit“

Die Behauptung über die angeblichen Todesfälle im Sana-Klinikum im Zusammenhang mit Impfungen gegen Covid-19 wurde von einer Frau aufgestellt. Kopien ihres Beitrags wurden seit Anfang Februar in Sozialen Netzwerken verbreitet. Konkret wurde darin behauptet, „zeitnah“ nach der Impfung des Personals seien „inzwischen rund 50 Personen“ gestorben. Zudem habe die Klinikleitung alle „zum Stillschweigen verdonnert“ und mit „Jobverlust“ gedroht. Als Quelle wird eine anonyme Angehörige eines Klinikmitarbeiters genannt, ansonsten gibt es keinerlei Hinweise für den Ursprung des Gerüchts.

Laut der Klinikleitung ist dies eine Desinformation. Es gibt auch keine Medienberichte über Todesfälle unter den Angestellten einer Klinik in Berlin. Auf Anfrage schrieb ein Pressesprecher der Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH per E-Mail, es handele sich um „frei erfundene Nachrichten, also Fake News“. Keine einzige Person, die im Berliner Sana-Klinikum angestellt und gegen Covid-19 geimpft worden ist, sei gestorben, schreibt der Sprecher: „Alle erfreuen sich bester Gesundheit.“

Verbreitung der Falschbehauptung gerichtlich untersagt

Die Klinik sei darüber hinaus juristisch gegen die Urheberin des Beitrags vorgegangen, teilte der Pressesprecher der Klinik mit. Das Landgericht Hamburg habe der Facebook-Nutzerin die weitere Verbreitung der falschen Behauptung untersagt.

Das Landgericht bestätigte dies auf Anfrage von CORRECTIV.Faktencheck. In einer E-Mail heißt es: „Die mit Beschluss vom 8. März 2021 erlassene einstweilige Verfügung des Landgerichts Hamburg bezieht sich auf die von der Antragsgegnerin zuvor verbreiteten Behauptung, 50 Mitarbeiter seien nach Impfungen verstorben und die Klinikleitung habe ‘alle zum Stillschweigen verdonnert’. Ordnungsmittel für den Fall der Zuwiderhandlung gegen das mit der einstweiligen Verfügung ausgesprochene Verbot entsprechender Äußerungen sind von Gesetzes wegen anzudrohen.“

Falschinformationen wie diese verbreiten sich leicht, denn es gibt aktuell auch immer wieder echte Berichte darüber, dass Menschen zeitlich nach Covid-19-Impfungen gestorben seien. Solche Ereignisse werden in Deutschland dem Paul-Ehrlich-Institut gemeldet. In den meisten Fällen stellt sich heraus, dass der Tod nichts mit der Impfung zu tun hatte. Bei Unklarheit wird untersucht, ob es einen kausalen Zusammenhang mit der Impfung geben könnte. Bisher hat das PEI eine solche Verbindung aber noch in keinem Fall bestätigt.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

Durch eine Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), dem rund 200 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von ca. 60 Mio. Zeitungen angehören, erscheint in den Anzeigenblättern regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter **correctiv.org/faktencheck**

Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein

Wir sind VRM, ein führendes Medien- und Serviceunternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Unsere mehr als 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich daran, unsere Kunden zu informieren, zu unterstützen und zu inspirieren. Werden auch Sie Teil eines Teams, das Verbindungen schafft, Innovation aktiv gestaltet und wirklich etwas bewegt!

Zum 1. Mai 2021 suchen wir eine/n

JUNIOR SALES MANAGER / IN

2 Jahre Vollzeit | Darmstadt | VRM Media Sales

Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene, kaufmännische Berufsausbildung oder einen Hochschulabschluss.
- Sie haben idealerweise bereits erste Erfahrungen in der (crossmedialen) Vermarktung sammeln können (digital, telefonisch, direkt).
- Sie zeigen Einsatzwillen und verfügen über eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft sowie die gewisse Portion Ehrgeiz.
- Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und Freude am Verkauf.
- Sie verfügen über ein offenes Wesen, sichere Kommunikation und souveränes Auftreten.
- Sie sind im Besitz eines PKW-Führerscheins.

Das bieten wir Ihnen:

- Eine praxisnahe Einführung in den Beruf Sales Manager/in im spannenden Umfeld eines modernen Medienunternehmens.
- Von Beginn an interessante und abwechslungsreiche Projektaufgaben sowie die Übernahme eigener Verantwortungsbereiche.
- Hohe Übernahmechancen nach der Ausbildung.

Ist das für Sie eine Perspektive? Dann bewerben Sie sich am besten noch heute unter:
vrm.de/karriere

VRM
Wir bewegen.

Versicherungskaufmännische
Teilzeit. -Vollzeitkraft gesucht

Versicherungsmakler sucht eine flexible, kundenorientierte und zuverlässige Teilzeit. -Vollzeitkraft mit Erfahrung im Bereich Versicherungen.
Gerne Wiedereinsteiger und 50 plus.

Profi Concept GmbH, Dreieich
Heinz Faß
heinz.fass@proficoncept-gmbh.de
Tel. 06103-388010

Stellenangebote: Nebenbeschäftigung

Verstärkung für unser Team gesucht!

Sind Sie **18 Jahre oder älter** und wohnen im **Erzhausen?**

Steht Ihnen dazu noch ein **eigener PKW und ein Führerschein der Klasse B** zur Verfügung?

Dann bewerben Sie sich bei uns als **Sonntagszusteller.**

Mehr Infos und Bewerbung unter:

Tel: +49 (0)6151 387 2688
Werktags 8-16 Uhr
Web: www.zvg-rhein-main.de,
E-Mail: job@zvg-rhein-main.de

Stellengesuche: allgemein

Biete Gartenhilfe von A-Z, Rasenreparatur, Zäune, Terrassenplatten, Pflaster, von privat. ☎ 0157/32345637

Gartengestaltung - Pflege Rasen, Rollrasen, Pflanzung, Heckenschnitt, Baumfällung, Wege und Terrasse sowie Hausmeisterdienst. ☎ 0177/9144446 o. 06150/8503704

Polin mit Erfahrung, sucht Stelle als Seniorenbetreuerin (24h). ☎0159/01821346

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta
Gartenpflege und Gartengestaltung, Baumpflege u. Baumfällung, Hecken-, Obstschnitt u. Entsorgung, Vertikutieren, Rasen mähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit.
0163 / 9068669
06103 / 4408844

Erledige Gartenarbeit: Hecken-/Baumschnitt, Rasen, usw. ☎ 06103/5094872

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

AllGrund®
IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.

Mein Angebot für Ihr Zuhause:
Marktpreisermittlung kostenfrei!
Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger

service@allgrund.com
www.allgrund.com

Jetzt anrufen: 0151 58703200

Kapitalmarkt

IMMOBILIEN UND GRUNDBESITZ GMBH
Unser Fokus ist Ihr Wohn(t)raum

Eberstädter Straße 22
64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/955373
info@heiner-grundbesitz.de

Kostenlose Wertermittlung
Sie möchten den aktuellen Wert Ihrer Immobilie erfahren?
Kostenfreie und unverbindliche Wertermittlung Ihrer Immobilie.
Rufen Sie uns an.

Immobiliengesuche: allgemein

Sie wollen verkaufen und/oder vermieten?
Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke, ProfiConcept GmbH
☎ 0 61 03 / 38 80 10 Herr Faß

Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht. Tel. 0170/3416543

Mietgesuche: allgemein

Lager-/Hobbyraum gesucht in Darmstadt/Umgebung. 100 Euro VB. ☎ 015735605912

Suche 3 Zi-Whg. in Dreieich, bis 100m², mit Garten oder größerem Balkon, ruhig gelegen, kleinere Wohneinheit, neueres Bad, nettes Umfeld und Wohngegend. ☎ 0152/52970977

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

quick.de
Jetzt Cashback sichern!
30 € CASHBACK*
GOODYEAR DUNLOP
* Aktion erhältlich nur bei teilnehmenden Händlern, beim Privatkauf von vier PKW-Reifen der Marken Goodyear oder Dunlop. Nur solange der Vorrat reicht, gültig vom 15.3. – 31.05.2021. Diese und alle weiteren Aktionsbedingungen unter **Goodyear-Quick-Cashback.de** und **Dunlop-Quick-Cashback.de.**
Reifenfachmarkt Giovanni Dimitri GmbH
Otto-Röhm-Straße 68 · 64293 Darmstadt
Telefon: 0 61 51/8 00 08 74
QUICK REIFENDISCOUNT
EINFACH GUTE PREISE!

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!
JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND
■ PKWS, BUSSE
■ GELÄNDEWAGEN
■ WOHNMOBILE
ALLES ANBIETEN SOFORT BARGELD !
Jederzeit erreichbar Mo. - So.
0171/4991188
06157/8018572
A.G.AUTOMOBILE
Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

BARANKAUF VORORT
von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV
Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So
Tel. 0611-3608877 · 0151-16546717

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, **Wohnmobile, Wohnwagen,** Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!** Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

SUCHE FAHRZEUGE
PKW´s, Busse, Geländewagen, Wohnmobilie etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

Kaufe PKW aller Art und Busse mit oder ohne Unfall, viele KM oder andere Mängel. Sichere und schnelle Abwicklung zzgl. 50,- € Extra bei Verkauf !!! Mo.-So. erreichbar (unter Corona-Hygieneregeln). Kaya Automobile **069-20793977** / **01577-2170724**

Geländewagen: Gesuche

Suche Geländefahrzeug oder Pick-up, auch m. Mängeln, bitte alles anbieten. Tel. 01577-4988365

Oldtimer: Gesuche

Liebhaber sucht Young- und Oldtimer, auch Restaurationsbedürftige. Bitte alles anbieten. Tel. 01577-4988365

Wohnmobile: Gesuche

Fam. Pfeil sucht Wohnmobil od. Wohnwagen, auch m. Mängeln (z.B. Wasserschaden etc.), freue mich auf jeden Anruf ☎01577-4988365

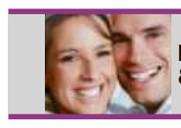
Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Garagen/Stellplätze: Gesuche

Suche Garage in Schaafheim/Schlierbach und näherer Umgebung. ☎ 0162/3141220

Leben ist schön.
Termine und Infos 0800-11 949 11
www.DRK.de
SPENDE BLUT
beim Roten Kreuz



Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

„LIEBE" – WEIL ICH ALLES MIT DIR TEILE UND DESHALB MEHR DAVON HABE!
DOKTOR W I L L I B A L D (WILLI), 72 J / 1.85, verwitwet, **selbst. Facharzt für Allgemeinmedizin. Bitte hab keine Angst, ich weiß genau, was im Moment zu beachten ist, weiß aber auch, was möglich ist – und ein Treffen ist möglich. Liebe, Ehrlichkeit u. Vertrauen sind für mich genauso wichtig wie die Neugier auf jeden neuen Tag mit Dir. Bin ein Mann mit gewinnendem Lachen, ein ausgesprochener Sympathieträger, sehr fair u. rücksichtsvoll. Ein zärtl. Romantiker u. Realist, ein Mann, der mit Ihnen lachen, lieben und gemeinsame Erinnerungen mit Ihnen aufbauen möchte. So mitten im Leben ein „Neubeginn", es sind wunderschöne Aussichten für uns. Haben auch Sie Mut, denn unser Glück hängt jetzt an Ihrem kl. Telefonfinger, wenn Sie anrufen, handy-pv 0172 – 3707138. Es ist schon meine 2te Anzeige, weil ich keine Resonanz bekam, vielleicht klingt dieser Text ja besser. Ich bin doch ein ganz normaler Mann, der seine Seelenverwandte sucht.**

TRÄUME, SOLANGE DU LEBST – TRÄUME MIT MIR
R I C H A R D , **ein fitter, gesunder 84-jähriger Privatier, verwitwet, habe die Hochschule besucht und mein Hobby als ehemaliger Pilot ist die Fliegerei. Gestatten Sie mir, Sie zu verwöhnen ... Es ist nicht meine Art, mit Attributen zu prahlen. Ich bin sehr jugendlich, zu allen Späßen bereit, bin ehrl. u. charmant, biete echte Herzenswärme, Dynamik, habe Auto, schönes Haus und mache gerne Ferien in der Sonne; doch was nützt das alles, wenn man alleine ist und zudem jetzt nicht reisen darf. Daher lassen Sie uns doch die Zeit zu Hause nutzen, um uns zu einem Spaziergang zu treffen, oder ich lade Sie zu mir nach Hause ein, und wir sitzen in Decken gehüllt auf der Terrasse, erzählen von unserem Leben und malen gemeinsame Zukunftsschlösser, welche wir dann nach der Corona-Zeit Realität werden lassen. Ich möchte Sie über pv langsam und liebevoll kennenlernen und auf Sie aufpassen. Werte Dame, ich lege mein Glück in Ihre Hände; wir haben keine Zeit zu verschenken, deswegen rufen Sie an, Handy 0152 – 38834050**

Er sucht Ihn

Co - bedingt liegt so ziemlich alles auf Eis, trotzdem wollte ich (59, 1,81 , schlank) den Versuch unternehmen einen gleichgesinnten Herrn mit geeignetem Wohnraum zu finden, der wie ich die erot. Seite stark vermisst. Bin ich der Einzige? Wenn nicht, dann saisonbeginn21@gmail.com oder ch. ✉ Z I1/39029869

Sie sucht Ihn

Bildschöne Sie, Bettina, 62 J., seit kurzem verwitwet, Sekretärin in R., habe eine zierliche, vollbusige Figur, bin sehr vielseitig, warmherzig, romantisch und treu, ich wohne allein und fühle mich daher oft sehr einsam. Wenn Sie mich gern kennenlernen möchten, rufen Sie gleich an pv **Tel. 0151 – 20593017**

GERADE JETZT – WIR MACHEN UNS DAS LEBEN BUNTER + WIR HABEN UNS!
C L A U D I A , 62 J und 160 cm groß, **ganz alleinst., und so sitze ich nach meiner Arbeit als Kauffrau im öffentl. Dienst zu Hause und warte, bis die Pandemie vorbei ist. Ich meide natürlich größere Gruppen und halte auch Abstand, aber es ist absolut erlaubt, zu telefonieren und sich zu zweit zu treffen. Ich bin schlank, gutaussehend, sehr liebevoll, eine Frau, die Sie verwöhnen möchte! Zärtl. Stunden, glückl. Tage, 1001 Glücksmomente zusammen erleben, spazieren im Park, egal wo und wie u. sich kennenlernen u. die Zeit vergessen. Ich wünsche mir Treue, Zärtlichkeit und dass wir aus der schweren Zeit zusammen herausgehen und dann endlich wieder Städtereisen und vielleicht einen Urlaub machen können. Ich suche über pv keinen Bachelor und auch keinen Millionär, sondern einen bodenständigen, ehrlichen, treuen Mann. Bitte gib unserem Glück die Chance durch deinen Anruf, Tel. 0159 - 01361632**

Anna, 75 J., innerl. sowie äußerlich jung gebl., fahre gerne Auto, int. mich für Garten, Musik u. das einfache Schöne im Leben. Nach allen Schicksalsschlägen habe ich nie aufgeg. u. immer nach vorne geschaut. Gibt es e. ehrl. Mann, der es m. mir versuchen möchte? Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Erika, 73 J., christlich, gelernte Arzthelferin, bin eine ehrliche, hübsche Frau, habe Auto, bin nicht ortsgebunden, ich suche einen lieben Witwer bis ca. 80 J., pv **Tel. 0151 – 62913877**

Doris, 61 J., mit schöner fraul. Figur, suche nach einiger Zeit des Alleinseins wieder e. lieben Mann, für den ich ganz Frau sein darf. Bin Gartenfee u. Küchenwunder, eine sichere Autofahrerin, mag Zärtlichkeiten u. gemütl. Fernsehabende. Melde Dich üb. pv, dann sind wir bald nicht mehr allein. **Tel. 0152-24910120**

Hallo, ich möchte mich kurz vorstellen. H E I D I, ich bin 71 Jahre jung und 169 groß, verwitwet, eine ganz normale Frau, nicht reich – nicht arm, nicht hübsch – nicht hässlich, habe eine ganz normale kleine Mietswohnung hier in der Umgebung und wäre umzugsbereit. Möglicherweise haben Sie gerade etwas Angst wegen der „Corona-Krise", weil sich jeder in seinem Haus verkriecht und neue Kontakte scheut. So sehr ich Verständnis dafür habe: Mir geht es nicht so. Außerdem sehe ich es perspektivisch: Man kann ja auch erst mal telefonieren, und bis man sich trifft, hat sich der Spuk (hoffentlich) wieder verflüchtigt. Ich bleibe ein optimistischer Mensch, es gibt Schnelltests und in ein paar Wochen sind wir geimpft. In diesem Sinne: Falls Sie Interesse haben (Ihr Alter ist egal, wenn im Herzen jung), mich kennenzulernen, rufen Sie an: pv tel. 0175 - 707 88 22 Mit freundlichen Grüßen, Heidi

Hübsche Irene, 68 J., als Witwe ist es schwer für mich ganz allein zu sein, da ich nur eine kleine Rente habe, dafür aber ein großes Herz – habe ich wieder den Wunsch einen lieben Mann zu umsorgen, gerne auch bis 80 J., habe PKW, keine großen Ansprüche u. wäre auch jederzeit umzugsbereit. pv **Tel. 0151 – 62903590**

KLAR KANN MAN AUCH ALLEINE ZU HAUSE SITZEN, ABER MIT DIR WÄRE ES SCHÖNER ...
ÄRZTIN i. R. H E L G A. Bin 77 Jahre „alt", aber kein Omatyp, Pensionärin. Ich bin schlank, fit, lustig, einfühlsam und ein toleranter Mensch. Ich liebe das Leben, aber es könnte mit einem lieben Partner an meiner Seite noch lebenswerter sein. Ich kann kochen, Auto fahren und bin eine sehr ordentliche Hausfrau. Ich wünsche mir über pv einen lieben Menschen zum Verwöhnen, Liebhaben und um hier nicht allein zu sitzen, gegen kleine Unternehmungen spricht ja nichts. Ich möchte noch mal glücklich sein und viele Momente zum Genießen mit einem Partner erleben. Man könnte noch viel mehr schreiben, wenn es recht ist, kann man aber auch telefonieren? Tel. 01523 – 88 3 40 50. Ich grüße Sie recht herzlich und würde mich über eine Antwort freuen. Ihre Helga.

SCHENKE DIR MARZIPANHASEN + MEIN HERZ, ES IST GENAUSO SÜSS!
ÄRZTIN E D I T H, sehr fitte, fröhliche, junge 67-Jährige, **alleinstehend und gut versorgt. Habe schönes Haus hier in der Gegend u. Auto, mag ein schönes Ambiente, Theater, Oper, Musik, Yoga, Radfahren, aber natürlich nicht alles gleichzeitig. Ich bin schön, vital, gesund, habe eine schlanke bis mittelschlanke Figur, strahl. Augen, bin eine warmherzige, charmante Frau, die gerne lacht. Ich wünsche mir von ganzem Herzen meine „zweite Hälfte", die es ehrl. meint und den Weg mit mir zu Ende geht. Ich bin eine zärtl. Frau, die Ihnen bei manchen Wehwehchen gerne hilft, Sie liebevoll streichelt u. Ihnen Vertraute sein möchte. Diese Annonce ist mir nicht leichtgefallen, doch vielleicht spreche ich Ihr Herz an und es geht Ihnen genauso, lassen Sie uns nicht alleine sein in dieser schweren Zeit, auch wenn ich natürlich schon geimpft bin. Bitte rufen Sie deshalb gleich an: handy 0152 -09395444**

Waltraud, 70 J., mit schöner weibl. Figur, seit üb. 1 J. verwitwet. Ich fahre gerne Auto, mag gemütl. Fernsehabende, bin eine begeist. Köchin, liebe alles was wächst, blüht u. gedeiht. Finde ich noch einmal e. lieben Mann, dem ich vertrauen kann? Rufen Sie üb. pv an, ich wäre Ihnen eine treue liebev. Partnerin. ☎ **0162-7939564**

Waltraud, 78 J., bin eine einsame, jugendliche Witwe, mit einer sehr schönen weiblichen Figur u. etwas mehr Oberweite. Ich suche e. ehrlichen Mann (Alter unwichtig) zum liebhaben u. verwöhnen. Auf Wunsch würde ich Sie gerne spontan besuchen, damit wir alles Weitere persönlich besprechen können pv **Tel. 06151 - 1014071**

Miteinander

Er 62 J, verh. 183cm sucht nette Sie NR. Für geleg. erot. Treffs MZ / Wi + 30km Kontakt: Mail: beimondlicht@gmail.com

Hobbys & Interessen

Seriöser Ankauf von Pelzen, Bekleidung, Näh/Schreibmaschinen, Porzellan, Taschen, Bilder, Puppen, Bücher, Möbel, Kameras, Zinn, Schmuck. Frau Braun ☎ 0177-3672521

An- und Verkäufe allgemein

Kaufe Nerze, Pelze aller Art uvm.
Hugo Georg, ☎ 0162-5108850

Info: Kaufe Pelze aller Art sowie Meissener Porzellan, hochwertige Armband-& Taschenuhren auch defekt, Holz-u. Porzellanfiguren, Bernstein, Silberbesteck, Zinn, Mode-/Silberschmuck, Münzen. Unter Corona-Hygieneregeln. Zahle bar und fair. ☎ 06145 3461386

Sammler kauft freie Waffen (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0151/47593225

Suche eine Rolex-Uhr. Bitte alles anbieten. Pfeil, Tel. 01577-4988365

Suche Hirsch- und Rehgweihe sowie Trophäen, Krandeln und Abwurfstangen. ☎ 0177/3947668

Zahle 300,-€ pro dt. Uniformjacke bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärfotos, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Helme ☎ 06071/9226185

Sammler aus Leidenschaft sucht Zinn und Essbesteck. ☎ 06124/7277078

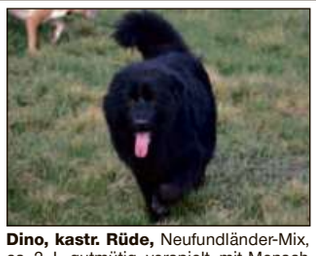
Klavier zu verschenken, guter Zustand. ☎ 0171 3135004

Trapezbleche, 1.Wahl & Sonderposten, Metalldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau bundesweite Lieferung, Hoogeweg 55 in 47623 Kevelaer, **jetzt 5% online Rabatt sichern!** www.dachbleche24.de, Tel. 02832/97737-0

Alles muss raus?
Geht klar!
Kaum inseriert, schon verkauft.
In Ihrer Zeitung gibt es für jedes Stück die passende Rubrik!

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten
aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau
98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107
bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0
5% Online-Rabatt sichern
www.dachbleche24.de

Tiermarkt



Dino, kastr. Rüde, Neufundländer-Mix, ca. 2 J., gutmütig, verspielt, mit Mensch und Tier verträglich. Pro Animale für Tiere in Not e.V. ☎ 06241/ 9731940

Kymil, geb. 2017, Rüde, kastriert, sehr anhänglich, klug u. verträglich. Pro Animale für Tiere in Not e.V. ☎ 06241/9731940

Wasserfahrzeuge, Wassersport

Suche Faltboot oder Schlauchboot/Motor für Familie mit Kind. ☎ 0159/01208112

Verschiedenes

Geburtstag, orig. Zeitung von jedem Tag, Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1900-2020.HISTORIA Tel. 0761-79027900 www.historia.net

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverl., auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Trotz Corona mehr Zulassungen

Zunahme von rund 5.000 Fahrzeugen im Kreis

KREIS OFFENBACH (tmi). Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das Verkehrsaufkommen im Kreis wegen Homeoffice und der Kontaktbeschränkungen geringer geworden. Es sind weniger Menschen in Bussen und Bahnen sowie mit dem Auto oder Zweirad unterwegs. Der Blick in die jüngste Statistik der Kfz-Zulassungsstelle in Dietzenbach zeigt allerdings ein etwas anderes Bild zur Verkehrsdichte: Beim Bestand an Fahrzeugen gab es im vergangenen Jahr einen Anstieg. Mit knapp 280.000 Autos, Zweirädern, Lkw, Bussen und sonstigen Vehikeln sind etwa zwei Prozent mehr „Beförderer“ angemeldet als 2019. Das entspricht einer Zunahme von rund 5.000 Fahrzeugen.

630 Pkw pro 1.000 Menschen

Im Kreis sind derzeit pro 1.000 Einwohner rund 630 Pkw angemeldet. Der bundesweite Durchschnitt lag 2019 bei 569. Vor zehn Jahren waren es zwölf Prozent weniger. Die Zahl der Autos ist um 1,2 Prozent auf 222.000 gestiegen. Mehr Anmeldungen gab es auch bei Krafträdern. Das Plus von 2,6 Prozent bedeutet in der Summe genau 18.479 Bikes. Auf der Überholspur sind weiterhin Elektrofahrzeuge. Nach knapp 600 Zulassungen im Jahr 2019 registrierte die Kfz-Behörde im Kreishaus im Corona-Jahr ungefähr eine Verdoppelung auf genau 1.225 Fahrzeuge, die ausschließlich mit Strom angetrieben werden.

Bei der Zahl der sogenannten Schalter-Vorgänge verlagerte sich die Arbeit im vergangenen Jahr weg von den Außenstellen hin zur Zentrale, wo der Betrieb gefühlt so stark wie immer lief und statistisch nur um zwei Prozent zurückging. „Zum ersten Mal seit der Eröffnung der drei Außenstellen wurden mit 50,5 Prozent mehr als die Hälfte aller Schalter-Vorgänge in Dietzenbach erledigt“, erläutert die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger.

Um Menschenansammlungen zu vermeiden und die Kontaktbeschränkungen, Abstandsregeln und Hygienevorschriften einzuhalten, hat der Kreis die Arbeitsvorgänge in der Zentrale im vergangenen Herbst umgestellt. Der spontane Besuch und das Ziehen einer Nummer sind passé. Termine buchen sich die Kunden unter *www.kreis-offenbach.de/terminzulassung* einfach selbst.

Die Bestätigung gibt es auf Papier, doch viele Besucher gehen den bequemeren Weg und zeigen ihren gebuchten Termin am Eingang der Zulassungsstelle auf ihrem Smartphone.

Auch wenn kaum noch Wartezeiten entstehen: Vor dem Haupteingang der Zulassungsstelle gibt es für den Fall der Fälle einen neuen, überdachten und mit Scheiben umbauten Raum.

„Die Umstellung auf die Online-Terminvergabe hat sich bewährt. Wir konnten die Wartezeiten verkürzen und den Service verbessern. Von unseren Kunden gibt es viel Lob für den schnellen und reibungslosen Ablauf. Wer sich meldet, bekommt meist tagesaktuell oder ein, zwei Tage später einen Termin. Es spricht vieles dafür, dass wir auch künftig mit dem System arbeiten“, betont Jäger.

„Weites Land“ bei Weiskirchen: Die Baufahrzeuge sind schon da

RODGAU (kö). Nicht nur beim Stichwort „Wohnungsbau“ will Rodgau in den 2020er Jahren massiv auf Expansion setzen. Auch im Hinblick auf Gewerbe-Ansiedlungen gilt weiterhin die Devise „klotzen statt kleckern“. Der jüngste Spross dieser Kategorie kommt im Gebiet „Lichte Haide“ an der Peripherie von Weiskirchen allmählich auf Touren. Dort, wo derzeit südlich der A 3 zwischen dem Selgros-Markt und der Autobahnmeisterei noch das Szenario „weites Land“ angesagt ist (siehe Foto), kündigen Bagger und schwere Laster bereits das Hochfahren der Erschließungs- und Bau-Aktivitäten an. Investoren aus diversen Branchen (Handwerk, Freizeit, Großhandel, Ingenieur- und IT-Technik) stehen nach Angaben des Magistrats in den Startlöchern und fiebern der Verwirklichung ihrer Pläne auf dem neuen Tummelplatz für Betriebe entgegen. Gut sechs Hektar sollen im Rodgauer Norden peu à peu von Interessenten in Beschlag genommen werden.

In der Mitte des Stadtgebiets, zwischen dem VGP-Logistikpark und der Jügesheimer Gewerbezone, wird in noch deutlich größeren Dimensionen gedacht und geplant. Dort sollen rund 15 Hektar, die aktuell als Wiesen- und Ackerland das Landschaftsbild auflockern, unter die Planierraupen kommen, um Platz für die scheinbar endlos wachsende Rodgauer Geschäftswelt zu schaffen. Das Vorhaben befindet sich noch im Stadium „Ankauf der Flächen, Neuordnung und Umlegung“. Von der Stadtverwaltung wurde die Hessische Landgesellschaft (HLG) beauftragt, das große Rad, das an der Kreisquerverbindung gedreht werden soll, in Gang zu bringen. Foto: Markus Jordan

Gespräche beim Spazierengehen

HAINBURG (mpt). Gespräche beim Spaziergehen für Menschen, die das Thema Trauer beschäftigt, bietet die Hospizgruppe Seligenstadt und Umgebung wieder am dritten Samstag im April (17.) ab 14 Uhr an. Ausgangspunkt ist der Tannenhof in Klein-Krotzenburg, der über den Triebweg zu erreichen ist.

Die Hospizgruppe lädt zu einem „GehSpräch“ ein und wendet sich an alle, die einen geliebten Menschen verloren haben und in ihrer Trauer nicht alleine sein wollen. Mit ihrem Angebot möchten die geschulten, ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter der Hospizgruppe vom telefonischen Begleitungsangebot in Zeiten von Corona wieder zum Begegnungsangebot zurückkommen und bei einem Spaziergang Wegbegleiter und Gesprächspartner sein.

Dabei soll auf die jeweiligen gesetzlichen Regelungen flexibel dadurch eingegangen werden, dass in Zweiergruppen und bei Lockerung in entsprechend größeren Gruppen gestartet wird. Damit dafür die Einteilung und Planung vorgenommen werden kann, bittet die Hospizgruppe um Anmeldung bei Christiane Casellas, bevorzugt per E-Mail: *Chris.casellas@web.de* oder WhatsApp unter 01774585466.

Jeder ist willkommen.Das Angebot ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Die Hospizgruppe Seligenstadt und Umgebung bietet ihre Dienste ehrenamtlich, unentgeltlich und überkonfessionell an. Die ambulante Fürsorge sowie Zuwendung für sterbende, schwerkranke und trauernde Menschen stehen im Mittelpunkt ihres Handelns. Weitere Informationen unter *www.hospiz-seligenstadt.de* oder übers Hospiztelefon: 01785646979.

Hurra, hurra, der Lenz ist da!
Frühlingserwachen mit tollen Aktionen – nur kurze Zeit!
HolzLand Becker®

WPC-Terrassendiele Puro Terra fein geriffelt / grob genutet, Hohlkammerprofil, Maße: 30 x 140 mm, Länge: 300 cm

Terrassendiele Bangkirai Premium glatt, Maße: 25 x 145 mm, Längen: 183 – 274 cm

Sichtschutzzaun Kiefer Bretagne vorlasiert, Farbe: Grau, Maße: 180 x 180 cm

Stelzenhaus Set 1 Tom / Toby inkl. 2,28 m Wellenrutsche blau inkl. Fenster & Leiter, Maße: 219 x 198 x 282 cm (B x T x H)

Größte Auswahl Deutschlands!

63179 Obertshausen
Albrecht-Dürer-Str. 25
Tel. 0 61 04/95 04-0

64331 Weiterstadt
Gutenbergstr. 20
(gegenüber Loop 5)
Tel. 0 61 51/78 53 87-0

www.holzlandbecker.de

Böden ▸ Türen ▸ Wohnen im Garten ▸ Terrassen ▸ Größte Auswahl Deutschlands ▸ Profi-Beratung

ANZEIGE

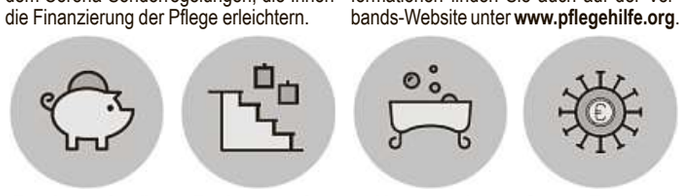
Diese Pflegegrad-Zuschüsse stehen Ihnen 2021 zu

Verband Pflegehilfe

Als **Pflegebedürftiger** oder **pflegender Angehöriger** stehen Ihnen zahlreiche Zuschüsse zu. Allerdings wissen nur die Wenigsten, wie hoch die Pflegegrad-Zuschüsse wirklich sind. Wir verraten Ihnen, worauf Sie 2021 Anspruch haben.

Wussten Sie zum Beispiel, dass Sie mit einem Pflegegrad **4.000 Euro** Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen erhalten? Dazu zählt neben **altersgerechten Badumbauten**, auch die Anschaffung eines **Treppenlifts**. Wenn Sie Ihrem Angehörigen das Altwerden im eigenen Zuhause ermöglichen möchten, stehen Ihnen auch für eine **24-Stunden-Pflege** viele Zuschüsse zu. Noch bis 30. Juni gelten zudem Corona-Sonderregelungen, die Ihnen die Finanzierung der Pflege erleichtern.

Doch wie beantragen Sie die Zuschüsse und welche Förderungen stehen Ihnen 2021 außerdem zu? Unsere 130 Pflegeberater beraten Sie **kostenlos**. Rufen Sie uns dazu einfach an, unter der Rufnummer: **06131/26 52 033**. Sie erreichen die Berater täglich von **8:00 bis 20:00 Uhr**. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Verbands-Website unter **www.pflegehilfe.org**.



Zuschüsse für die häusliche Pflege | **Förderungen für Treppenlifte** | **Altersgerechte Badumbauten** | **Corona-Zuschüsse bis 30. Juni**

ANZEIGE

SodaStream launcht neue Wassersprudler-Generation „DUO“

Praktisch, stylisch, umweltbewusst!

Mehr Flexibilität: zu Hause & unterwegs

Für Sprudelliebhaber startet der Frühling mit aufregenden Neuigkeiten, denn ab sofort zieht mit der neuen Wassersprudler-Generation „DUO“ von SodaStream ein wahrer Alleskönner in die Küche ein.

Das Besondere an der neuen DUO: Sie sprudelt gleich im Doppelpack – nämlich Glas- und Kunststoffflaschen! Sprudelfans können nun jederzeit in Sekundenschnelle selbst gesprudelte Getränke genießen, und das sowohl zu Hause als auch unterwegs.

Dafür hat sich die weltweit führende Wassersprudlermarke eine ganz besondere Produktinnovation ausgedacht, die schon jetzt von einigen Testplattformen prämiert und ausgezeichnet wurde. Die DUO ist der erste SodaStream Wassersprudler mit dualem System, erstmals ergänzt sowohl durch eine neu gestaltete 1 L Glasflasche als auch durch eine wiederverwendbare 1 L BPA-freie Kunststoffflasche. Während die Glasflasche sich perfekt für die Nutzung zu Hause eignet, sorgt die praktische, wiederverwendbare Kunststoffflasche zusätzlich für Erfrischung „to go“. Die DUO besticht nicht nur durch ihr duales System sowie

Wassersprudler DUO Inkl. Glasflasche und Kunststoffflasche (1 L), 60 L Quick Connect Kohlensäure-Zylinder, Titan oder Weiß, UVP: 169,90 €

die neue, innovative Quick Connect Zylinder-Technologie, sondern auch durch das neue, kompakte Design (44 cm Höhe). Dank des neuen Sprudlers entfällt lästiges Sixpack-Schleppen und es können bis zu tausende Einweg-Plastikflaschen eingespart werden – ab sofort sowohl zu Hause als auch unterwegs.

„Baggerseepiraten“ spielen im Ligapokal

Sechs Partien können zum DHB-Pokal führen

RODGAU (hsa). Auch wenn die reguläre Saison in den vier Staffeln der 3. Handball-Liga schon vor einiger Zeit corona-bedingt abgebrochen wurde, kehren die 1. Herren der HSG Rodgau Nieder-Roden in den Wettkampf-Modus zurück. Der Grund: Die „Baggerseepiraten“ haben für den Ligapokal gemeldet und starten am Samstag (10.) ab 19.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen die ESG Gensungen/Felsberg in diesen Wettbewerb, an dessen Ende die Qualifikation zur erste Runde des DHB-Pokals stehen könnte.

Voraussetzung dafür ist, dass die Jungs von Trainer Jan Redmann in ihrer nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilten Siebener-Gruppe einen der ersten beiden Plätze belegen. Gespielt wird – sofern es die Entwicklung des Infektionsgeschehens zulässt – in einer einfachen Runde. Das heißt, auf die Mannen um Kapitän Marco Rhein warten bis Ende Mai je drei Heim- und Auswärtsspiele. Nach dem Auftakt gegen die Nordhessen in der heimischen Sporthalle an der Wiesbadener Straße folgen für die „Redmänner“ im Wochenrhythmus die Partien bei der HSG Bieberau-Modau (17./18. April), gegen die HG Saarlouis (1./2. Mai), beim TV Kirchzell (8./9.5.), gegen SV 64 Zweibrücken (15./16.5.) sowie zum Abschluss beim TV Gelnhausen (22.-24.5.).

Ob all diese Duelle tatsächlich ausgetragen werden können, steht zwar noch in den Sternen, doch Spieler, Trainer und Verantwortliche der Rodgauer Handballer freuen sich darauf, „endlich wieder ein sportliches Ziel vor Augen zu haben, für das es sich wirklich zu trainieren lohnt“, wie es René Marzo formuliert. Denn nach Angaben des HSG-Pressesprechers haben die „Baggerseepiraten“ zwar seit Januar trainieren können, „weil Drittliga-Handball als Spitzensport definiert wurde“. Aber es sei für die Akteure schwer gewesen, die Motivation hochzuhalten, wenn keine „richtigen“ Spiele anstanden.

Weil zumindest die erste Partie garantiert ohne Zuschauer stattfinden wird, wird das Aufeinandertreffen mit der ESG Gensungen/Felsberg live über „Sportdeutschland TV“ gestreamt.

Die schönsten Ecken in Darmstadt-Dieburg erkunden

DARMSTADT-DIEBURG (mpt). Schon mal mit dem Fahrrad, Scooter oder Bobbycar auf dem Pumptrack in Groß-Umstadt herumgesaust? Schon mal zur Burgruine Tannenberg hochgestiegen und sich wie ein Ritter gefühlt? Schon mal die Figuren auf Fastnachtsbrunnen in Dieburg bestaunt? „Vielfalt aktiv entdecken“ ist die Leitidee des Internetportals www.darmstadt-dieburg-entdecken.de, in dem man sich seit Neuestem allerlei Tipps zu den schönsten Ecken des Landkreises holen kann. Dabei ist an all diejenigen gedacht, die ihre Freizeit jenseits von Warteschlangen und Massentourismus verbringen möchten. Man findet hier Tipps rund um Natur und Kultur, Adressen zur Gastronomie sowie zum Bummeln, Einkaufen und zu Übernachtungsmöglichkeiten. Auch Informationen über Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen sowie einige Geheimtipps lassen sich abrufen. Unter dem Schlagwort „Aktiv“ sind außerdem zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren, Reiten, Klettern, Golfen aufgeführt. Wander- und Fahrradtouren sind detailliert beschrieben und können direkt per GPS gestartet werden. Eine eigene Rubrik mit dem Titel „Unterwegs mit Kindern“ bietet Familien einen Überblick über für sie zugeschnittene Angebote. Die stetig wachsende Auswahl kann außerdem für jede Stadt und Gemeinde separat abgerufen werden, die jeweils anhand eines Kurzporträts vorgestellt wird. Das Portal ist für alle digitalen Endgeräte verwendbar, alle Informationen lassen sich auch über eine Kartenfunktion ansteuern.

Foto: Bernd Dörwald

„Wie gründe ich eine Demenz-WG?“

Praxistipps in einem Online-Seminar

OFFENBACH (red). Eine Demenz-Wohngemeinschaft zu gründen, das erfordert vielerlei Kenntnisse – vom Krankheitsbild über Versorgungsstrukturen bis zur Finanzierung. Die „Hessische Fachstelle für selbstverwaltete, ambulant betreute Demenz-Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz“ hat gemeinsam mit dem „Institut für Zukunftsfragen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft EHD (IZGS)“, dem Forschungsinstitut der Evangelischen Hochschule Darmstadt, dazu eine Schulung entwickelt.

Die zweitägige Online-Schulung findet am 23. April ab 14 Uhr und am 24. April ab 9 Uhr statt. Sie wird über die Videokonferenzplattform Zoom durchgeführt. In vier Modulen werden die Themen „Alles Wissenswerte über Demenz und selbstverwaltete Demenz-WGs“, „Rahmenbedingungen und individuelle Besonderheiten“, „Geeigneter Wohnraum und Finanzierung“ und „Erste konkrete Gründungsschritte und Projektkoordination“ behandelt.

Die Schulung eignet sich für Privatpersonen und Einrichtungen sowie Projektbegleitende, die sich für die Gründung einer selbstverwalteten, ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz interessieren. Fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen gibt es auf der eigens dafür eingerichteten Website *https://demenz-wg-gruendungsschulung.de/* sowie bei Maren Ewald unter der Telefonnummer (069) 2030 5546 oder per Mail an *info@demenz-wg-hessen.de*.

Kreis-Vhs spürt der Natur nach

DREIEICH (red). Die Kreisvolkshochschule hat gemeinsam mit dem renommierten Frankfurter Senckenberg Naturmuseum eine kostenlose Online-Vortragsreihe „Bauplan der Natur – Wie Genomik unseren Blick auf die biologische Vielfalt revolutioniert“ ins Programm aufgenommen. Die allgemeinverständlichen Vorträge finden alle zwei Wochen mit einer Ausnahme immer mittwochs ab 19.15 Uhr statt. Der Vortrag „Hat Evolution wirklich stattgefunden?“ von Professor Dr. Michael Hiller lockt am 14. April. Alle nötigen Informationen und Anmeldung: Telefon (06103) 3131-1313; *www.vhs-kreis-offenbach.de.*

Ob Flechten, Viren oder Wale – sie alle haben etwas gemeinsam: die Sprache ihres Bauplans. Genomiker versuchen, die genetischen Baupläne der Natur nachzuzeichnen und zu verstehen. Mit innovativen Methoden im Labor und rechenstarken Computern gehen sie der biologischen Vielfalt auf den Grund.

Darmkrebs-Vorsorge kann Leben retten

Asklepios-Klinik gibt Testsets kostenlos ab

LANGEN (hsa). Darmkrebs ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Doch das müsste nicht sein, wenn die Vorsorgeuntersuchungen rechtzeitig durchgeführt würden. Denn diese Krebsvariante ist laut Dr. Alexander Buia „schon frühzeitig erkennbar, und je früher der Darmkrebs entdeckt wird, umso besser sind die Heilungschancen“. Deshalb führt der Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie an der örtlichen Asklepios-Klinik jedes Jahr im März eine Vorsorgeaktion durch, die zunächst ohne Darmspiegelung auskommt. Weil diesmal eine sehr große Nachfrage registriert wurde, ist die Aktion bis Ende April verlängert worden.

Der sogenannte immunologische Stuhltest wird kostenlos an Interessierte abgegeben, ist einer Pressemitteilung zufolge „unkompliziert anzuwenden und gewährleistet den sicheren Nachweis, ob sich Blut im Stuhl befindet oder nicht“. In der Vergangenheit wurde bei rund acht Prozent der im Langener Krankenhaus ausgewerteten Proben Blut im Stuhl gefunden. Erst in diesen Fällen wird dann eine Darmspiegelung vorgenommen. „Bisher wurden pro Jahr im Schnitt bei zehn dieser Patienten Vorstufen von Darmkrebs festgestellt und operiert, die ansonsten unentdeckt geblieben wären“, betont Buia. „Wir konnten dank des frühzeitigen Eingriffs bei all diesen Patienten eine sehr gute Prognose stellen. Ohne die Vorsorgeuntersuchung wären diese Krebserkrankungen möglicherweise jahrelang unentdeckt geblieben was eine Chance auf Heilung extrem gemindert hätte“, so der Mediziner weiter.

Wer den Test durchführen will, kann sich unter Telefon (06103) 912-62226 oder per E-Mail (*a.bukvarevic@asklepios.com*) anmelden, das kostenlose Teströhrchen dann im Langener Krankenhaus abholen und es dort später auch wieder abgeben.

Ausgewählte BMW Services für Sicherheit, Werterhalt und Fahrfreude.

Geben Sie Ihren BMW nur in die besten Hände! Fachwissen, Erfahrung und Original BMW Teile sind entscheidend für Fahrsicherheit und Werterhalt – besonders bei älteren Fahrzeugen.

Mit BMW Service 5+ erhalten Sie speziell für Ihren BMW ab 5 Jahren einen Preisvorteil von mindestens 20%*** auf ausgewählte Services, wie z. B. Service Mikrofilter, Service Bremsflüssigkeit oder Tausch der Wischerblätter.

Sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne!

* Mindestens 20% Rabatt bei ausgewählten Services auf die unverbindliche Preisempfehlung bei Original BMW Teile und Bremsflüssigkeit sowie auf den jeweiligen Arbeitswert. Gilt für ausgewählte BMW Modelle und nur bei teilnehmenden Händlern. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
** Gemessen ab Erstzulassung und Datum des Servicetermins.

BMW-EULER-SORGLOS-CHECK.
INKL. NACHFÜLLEN DER FLÜSSIGKEITEN

Ist Ihr BMW fit für die Saison? Wir sorgen dafür, dass Ihr Fahrzeug jeder Zeit und bei jeder Witterung sicher unterwegs ist.
Wir prüfen alle sicherheitsrelevanten Teile Ihres Fahrzeuges u. a. Bremsen, Beleuchtung, Motorölstand, Reifen.

- **inkl. kostenlosem Nachfüllen von Motoröl, Scheibenklar und Kühlerfrostschutz**
- **inkl. Standardreinigung im Wert von 19,00 EUR** (kostenlose Maschinenwäsche und Aussaugen des Fußraumes vorne)

Unser Angebot **29,90 EUR**

Autohaus Euler Mühlheim GmbH | Dieselstr. 63-65 | 63165 Mühlheim am Main | 06108-907-3
Filiale Rödermark | Carl-Zeiss-Str. 8 | 63322 Rödermark | 06074-88699-0
Filiale Hainburg | Dieselstr. 14 | 63512 Hainburg | 06182-9599-0
Internet | www.euler-group.de | info@euler-group.de

EULER GROUP